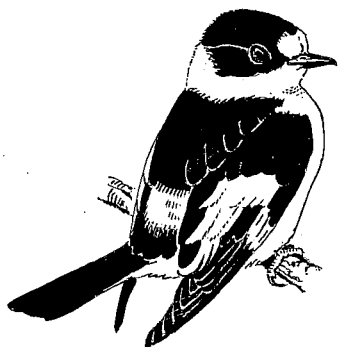


Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 28/29 (April 1991)
Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 28/29 (April 1991)



Herausgeber:
Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:
Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 28/29 (April 1991)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft; morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden bei: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

1. Wintervogelzählung

Bei der diesjährigen Wintervogelzählung konnten dank einer verstärkten Mitarbeit im ganzen Land über 230 Quadranten bearbeitet werden. Wir danken auch an dieser Stelle allen, die an diesen Zählungen mitgewirkt haben, herzlich. Senden Sie uns bitte, falls dies noch nicht geschehen ist, die Zählunterlagen – auch solche aus früheren Wintern – baldmöglichst zu, damit wir die notwendige Vorauswertung abschließen können.

Trotz der erfreulich zahlreichen Mitarbeit in diesem Winter sind noch Lücken in der Bearbeitung vorhanden, die für die Atlas-Bearbeitung geschlossen werden müssen. Die Wintervogelzählung soll deshalb im kommenden Winter 1991/92 noch einmal mit dem Ziel durchgeführt werden, diese Lücken zu bearbeiten. Die Fertigstellung des Wintervogel-Atlas erfolgt dann unmittelbar nach dieser Zählperiode.

2. Bitte um Mitarbeit: Gewölle-Aufsammlungen

Für 2 Projekte suchen wir Gewölle von Greifvögeln und Eulen:

(1) Wildlebende Säugetiere in Baden-Württemberg

Über die Verbreitung und Lebensbedingungen der wildlebenden Säugetiere in Baden-Württemberg sind die Kenntnisse recht lückenhaft. Gerade die Säugetiere sind vom Wandel unserer Kulturlandschaft dramatisch betroffen. Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt Baden-Württemberg wird nun eine landesweite, flächendeckende Kartierung der in Baden-Württemberg heute noch vorkommenden wildlebenden Säugetiere durchgeführt. Alle Daten werden im Rahmen der Grundlagenwerke zum Artenschutzprogramm des Landes zentral gesammelt, ausgewertet und zusammengefaßt. Dabei wird auch ein Überblick über die Gefährdungsursachen gegeben. Jede Mitarbeit dient dem Schutz der wildlebenden Säugetiere in Baden-Württemberg.

(2) Die Vögel Baden-Württembergs: Band 6 Ernährung

Bitte senden Sie die Gewölle-Aufsammlungen unter Angabe von Fundort, Datum und Vogelart an Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

3. Rabenvögel in Ulm – Aufruf zur Mitarbeit

Im Auftrag und mit Unterstützung der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, sowie der Staatl. Vogelschutzzone B.-W., wird an der Universität Ulm ein Projekt über Raumnutzung, Populationsdynamik und Etho-Ökologie von Rabenvögeln, insbesondere der Elster, durchgeführt.

Im Rahmen dieses mehrjährigen Projektes wird auf dem Gebiet des Stadtkreises Ulm eine Bestandsaufnahme von Elstern und Rabenkrähen durchgeführt. Weiterhin werden in ausgewählten Gebieten, z.Zt. in Söflingen, Mähringen und Jungingen/Kesselbronn einzelne Elstern gefangen und mit zweifarbigen Fußringen und teilweise mit Telemetriesendern markiert.

Neben einer möglichst exakten Brutbestandsaufnahme und Kontrollen des Bruterfolgs steht auch die Klärung der Frage nach dem Ausmaß des Predationsdrucks der Corviden auf kleinere Singvogelarten im Vordergrund der Untersuchung. Da das Erbeuten von Gelegen oder Pulli meist nur zufällig beobachtet werden kann, kann durch eine größere Zahl von Beobachtern die Effizienz der Datenerhebung entscheidend gesteigert werden. Wir möchten daher hiermit alle interessierten Naturbeobachter um ihre Mithilfe bitten (Anfragen bitte an untenstehende Adresse richten).

Es würde daher eine große Unterstützung des Projektes bedeuten, wenn Beobachtungen der markierten Individuen, besetzte Nester der Elster und Rabenkrähe, Schlafplätze der Elster, sowie weitere Beobachtungen an untenstehende Adresse gemeldet werden würden.

Die Meldung sollte – wenn möglich – Angaben bezüglich folgender Punkte enthalten:

Vogelart, Datum, Uhrzeit, genaue Ortsangabe (Straße, Hausnummer, Flurnamen), Name und Adresse des Beobachters, evtl. Tel. Nr.

bei Elstern: evtl. Ringfarben und beringter Fuß, Anzahl, kurze Beschreibung der Örtlichkeit (Hausgarten, Hecke, Baumbestand usw.).

Ablauf des Beutemachens und evtl. Störungen, die möglicherweise das beobachtete Geschehen beeinflusst haben könnten.

Wir bedanken uns im voraus für jedwede Unterstützung und Bemühungen.

Meldungen bitte an:

Ulrich Mäck, Eichhornweg 25, 7900 Ulm, Tel. (07 31) 38 92 43 oder
Universität Ulm, Abt. Biologie III, Ob. Eselsberg, 7900 Ulm

4. Die Vögel Baden-Württembergs Band 7.1:

Bibliographie der deutschsprachigen ornithologischen Periodika in Mitteleuropa

Infolge mehrerer Nachfragen teilen wir mit, daß die einzelnen Bände zur »Avifauna Baden-Württemberg« jeweils neu bestellt werden müssen. Den Empfängern der Bände 1 und 4 gehen also nicht automatisch die weiteren Bände zu. Der Preis des Bandes 7.1 ist stark bezuschußt, so daß keine weiteren Ermäßigungen möglich sind. Der Band 7.1 kann beim »Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg« (Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg) oder in jeder Buchhandlung bezogen werden.

5. Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Heft 9 (1990) ist erschienen. Aus dem Inhalt:

August Spitznagel: Der Eisvogel (*Alcedo atthis*) im Taubergebiet. Verbreitung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen. – Klaus Ruge & Harald Buchmann: Graureiherkolonien im Grenzgebiet von Bayern und Baden-Württemberg. – Helmut Ranftl & Wolfgang Dornberger: Die Vogelwelt des Kleinen Brombachsees, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Mittelfranken. – Jochen Hölzinger: Der Einflug des Seidenschwanzes (*Bombycilla garrulus*) in Baden-Württemberg in den Wintern 1988/89 und 1989/90. – Rudolf Dehner: Bigynie beim Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). – Wolfgang Dornberger & Rudolf Dehner: Extremes Flügelmaß bei der Goldammer (*Emberiza citrinella*). – Wolfgang Dornberger: 9. Ornithologischer Sammelbericht für den Main-Tauber-Kreis. Zeitabschnitt 1. 1. 1989 bis 31. 12. 1989). Bezug: Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 6994 Niederstetten. Preis: DM 5,– bei Vorkasse: Nur Scheck oder bar; keine Briefmarken. Wenige Restbestände älterer Nummern sind noch vorhanden: Nummern 2, 4, 6/7 und 8; je DM 5,–.

6. Hinweise zum Bau von Brutnischen für Wasseramsel und Bergstelze

Die unter diesem Titel von den schweizerischen Bundesämtern für Wasserwirtschaft und für Umwelt, Wald und Landschaft herausgegebene Broschüre kann bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, CH-3000 Bern zum Stückpreis von Fr. 8.– bezogen werden. Beim Bezug von 25 und mehr Exemplaren werden je nach Größe der Bestellung Rabatte zwischen 20 und 30% gewährt. Konzept und Text dieser 16 Seiten umfassenden und mit vielen Abbildungen versehenen Broschüre stammen von Prof. Dr. U. N. Glutz von Blotzheim und Dr. Chr. Breitenmoser-Würsten. Die Skizzen fertigte F. Weick. Wir empfehlen diese

informative und wichtige Schrift über Hilfsmaßnahmen für Wasseramsel und Bergstelze und bitten vor allem auch um Bekanntmachung dieser Broschüre bei Wasser- und Straßenbau-Ingenieuren und -Behörden.

7. Spendenaufruf

Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« werden wie bisher an alle ernsthaft interessierten, in Baden-Württemberg tätigen Feldornithologen kostenlos zugesandt. An dieser Praxis soll auch weiterhin festgehalten werden, um vor allem junge, in der Ausbildung stehende Vogelkundler zu unterstützen. Herstellung, Druck und Versand des Informationsbriefes verursachen allerdings erhebliche Kosten. Wir erhalten dafür zur Zeit keine Zuschüsse. Für die Herausgabe der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« sind wir deshalb auf Spenden angewiesen. Wenn Sie können, unterstützen Sie bitte unseren Informationsbrief durch Spenden: Konto-Nummer 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg. Die Spenden sind steuerlich abzugsfähig; Spendenbescheinigungen werden zugestellt.

8. Die Witterung im Herbst 1990

Zusammengestellt nach Daten des Deutschen Wetterdienstes von Wolfgang Epple

Zusammenfassung

Die Witterung des Herbstes war in Baden-Württemberg insgesamt etwas zu warm und zu naß. Im einzelnen war der September bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu kalt und überwiegend zu naß, der Oktober bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu naß, der November bei meist unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer in den Hochlagen zu kalt, sonst zu warm und zu naß.

September 1990

In der ersten Woche des Monats herrschte eine westliche Strömung. Beim Durchgang der Fronten atlantischer Tiefs kam es zu mäßig ergiebigen Niederschlägen (z.B. 22 mm auf dem Klippeneck, 14 mm in Freiburg am 4./5. September). Ab dem 7. September drehte die Strömung am Rande eines Hochs bei Irland auf Nordwest bis Nord. Der Durchgang der Kaltfront des Ostseetiefs zum 8. September (19 mm in Freudenstadt, 11 mm in Karlsruhe, 8 mm in Öhringen, 10 mm in Stötten) brachte einen deutlichen Temperaturrückgang. Selbst im Rheintal wurden erst unter wachsendem Hocheinfluß in den Folgetagen wieder 20°C erreicht. Das Aufeinandertreffen hochreichend kalter Luft aus Nordosten und hochreichend warmer Luft

Tab. 1: September 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	14,1	-1,1	2	—	66 (127%)	156 (89%)
Stuttgart	13,6	-0,9	≠	—	54 (102%)	133 (77%)
Öhringen	12,6	-1,4	—	—	90 (156%)	138 (77%)
Freiburg/Br.	15,3	-0,5	1	—	82 (118%)	190 (107%)
Freudenstadt	10,2	-1,6	—	—	180 (173%)	139 (78%)
Klippeneck	10,1	-1,4	—	—	89 (144%)	173 (92%)
Ulm	11,6	-1,4	—	—	77 (133%)	160 (93%)
Feldberg	6,7	-1,5	—	—	183 (142%)	137 (86%)
Konstanz	13,5	-1,1	—	—	71 (105%)	169 (98%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 92 mm (138% vom Mittel 1951-1980).

aus dem Atlantik brachte zum 11. September Niederschläge zwischen 1 und 8 mm im ganzen Land. Danach setzte sich Hochdruck durch (z.T. Nebelneigung in den Tieflagen) mit Wiedererwärmung (+24,5°C am 14. 9. in Karlsruhe). Der Durchgang einer Kaltfront zum 16. September brachte keine Niederschläge, jedoch erneut mit dem Vorstoß von Polarluft eine deutliche Abkühlung (Bodenfrost auf dem Feldberg). Eine weitere Kaltfront brachte zum 18. September leichten Regen (2 mm landesweit). Ein außergewöhnlich starkes Orkantief vor der norwegischen Küste (Höhepunkt der Entwicklung am 19. 9.) führte an seiner Vorderseite wärmere Luft in unserem Raum (+23,5°C in Freiburg, +24,9°C in Karlsruhe am 19. 9.), bevor ein neuer, aus einem Randtief dieses ersten Orkanzyklons hervorgegangener Orkanzyklon, der über Dänemark hinwegzog zum 22. 9. einen Kaltluftvorstoß mit Gewitter und Starkregen verursachte (22 mm in Freudenstadt, 13 mm auf dem Feldberg, 11 mm in Karlsruhe zum 22. 9.; 29 mm in Mannheim, 36 mm in Öhringen, 52 mm in Freudenstadt. 82 mm auf dem Feldberg zum 23. 9.; 21 mm in Freudenstadt, 21 mm auf dem Feldberg zum 24. 9.). Der Zustrom der Kaltluft wurde durch wachsenden Hocheinfluß ab dem 27. September beendet. An der Ostflanke eines Höhentrogs floß zum Monatsende feuchtwarme Luft ein (+25,5°C am 30. 9. in Karlsruhe!)

Oktober 1990

In der feuchtwarmen Luft kam es zu Monatsbeginn zu kräftiger Gewittertätigkeit (Freudenstadt 33 mm, Feldberg 27 mm zum 1. 10.) beim Durchgang einer Kaltfront. An der Vorderseite eines Nordatlantiktiefs wurde am 3. 10. wieder sehr warme Luft in unseren Raum geführt (+24,0°C in Stuttgart, +25°C in Freiburg am 3. 10.), bevor der Kaltfrontdurchgang am 4. 10. für Abkühlung und Niederschläge sorgte (12 mm in Stuttgart/Flughafen, 18 mm in Freiburg, 16 mm auf dem Klippeneck und in Stötten am 4./5. 10.). Am Nordrand eines Hochs von den Azoren bis zu den Alpen herrschte in den Folgetagen eine milde Westströmung mit niederschlagsfreiem »Altweibersommer« (Höchsttemperaturen nahe 20°C in der Rheinebene), bevor die Kaltfront eines Sturmtiefs über der Nordsee zum 7./8. 10. mit leichtem Regen für deutliche Abkühlung sorgte (11 mm in Konstanz). Danach setzte sich wieder ruhiges Hochdruckwetter durch (verbreitet Bodenfröste in den klaren Nächten). Mit der Verlagerung des Hochschwerpunktes nach Osten drehte die Strömung auf Süd, sodaß es selbst in den mittleren Hochlagen noch einmal sehr warm wurde (Höchstwerte zwischen 13. und 16. Oktober allgemein zwischen 20°C und knapp 25°C; +24,7°C in Ulm am 13. 10.; +22,2°C in Freudenstadt, +21,9°C auf dem Klippeneck; +25,5°C in Karlsruhe am 14. 10. (!), +22,9°C in Freudenstadt). Der Durchgang einer schwachen Strömung zum 16./17. 10. brachte zunächst nur geringen Regen und leichte Abkühlung; ein weiterer Tiefausläufer zum 19. 10. blieb ähnlich unwirksam bei weiterer leichter Abkühlung, bevor zum 21./22. 10. an der Südküste eines

Tab. 2: Oktober 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	11,9	+1,9	1	1	67 (137%)	—	156 (133%)
Stuttgart	11,9	+2,3	—	—	49 (129%)	—	150 (116%)
Öhringen	11,1	+1,9	1	1	84 (156%)	—	160 (122%)
Freiburg/Br.	13,3	+2,7	1	—	84 (133%)	—	164 (132%)
Freudenstadt	9,4	+1,9	—	2	144 (138%)	—	148 (106%)
Klippeneck	9,3	+2,1	—	2	82 (147%)	—	169 (110%)
Ulm	9,7	+1,8	—	3	63 (134%)	—	134 (126%)
Feldberg	7,3	+2,3	—	5	181 (147%)	3	151 (101%)
Konstanz	11,2	+1,9	—	1	105 (194%)	—	120 (124%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 86 mm (139% vom Mittel 1951-1980).

Hochs über Südnorwegen trockenkalte Luft eindrang; in dieser Kaltluft kam es zu verbreiteten Nachfrösten (z.B. $-3,3^{\circ}\text{C}$ zum 23. 10. in Stuttgart/Flughafen; Bodenfröste bis unter -5°C). Mit der Süd-Ost-Verlagerung des Hochs drehte die Strömung erneut auf Süd, sodaß am 24. 10. wieder $+17^{\circ}\text{C}$ in Freiburg gemessen werden konnten. Mit der Ostverlagerung eines nordatlantischen Höhentrops gab es am Abend des 25. 10. wieder zunächst leichten Regen; ab dem 27. 10. überquerten die Fronten des Tiefdrucksystems unseren Raum mit zum Teil kräftigen Niederschlägen, wobei bis Monatsende die Schneefallgrenze in Feldbergniveau sank (21 mm in Karlsruhe, 31 mm in Öhringen, 43 mm in Freudenstadt, 54 mm auf dem Feldberg am 20. 10.; 30 mm in Freudenstadt, 25 mm in Konstanz zum 30. 10.).

November 1990

Der Monatsbeginn war durch das umfangreiche Tiefdrucksystem, das nach Skandinavien zog, geprägt. Durchgang von Fronten mit Regen (Hochlagen Schnee) und frische Meeresluft bestimmten das Wetter, wobei sich auf dem Feldberg ab dem 2. 11., in mittleren Hochlagen ab dem 4. 11., eine geschlossene Schneedecke bildete (Feldberg 30 cm Schnee am 5. 11., Klippeneck 3 cm, Stötten 3 cm, Freudenstadt 7 cm). Am Ostrand eines schottischen Hochs auf der Rückseite des Skandinavientiefs floß Kaltluft ein (Dauerfrost ab den mittleren Hochlagen: Höchsttemperatur am 6. 11. in Freudenstadt $-1,7^{\circ}\text{C}$, auf dem Klippeneck $-2,8^{\circ}\text{C}$, auf dem Feldberg $-5,7^{\circ}\text{C}$). In den Folgetagen dehnte sich das Hoch nach Südosten aus. Mit der Süd-Ost-Verlagerung seines Schwerpunktes stiegen die Temperaturen in höchsten Lagen wieder über 0°C ($+5,6^{\circ}\text{C}$ am 9. 11. auf dem Feldberg, $+1,0^{\circ}\text{C}$ auf dem Klippeneck, dagegen $-2,2^{\circ}\text{C}$ in Freudenstadt). Ab dem 11. 11. setzte sich eine zunehmend stürmische Südwest- bis West-Strömung durch (Tauwetter bis in höchste Lagen, z.T. kräftige Niederschläge bei Frontdurchgängen: 32 mm auf dem Feldberg, 28 mm in Freiburg am 12. 11.) mit kurzer Wetterberuhigung um den 13. 11. In der kräftig-stürmischen Westlage kam es verbreitet und täglich zu mäßigen, teilweise auch ergiebigen Niederschlägen (nur im Feldberggebiet zum Teil als Schnee): 28 mm in Freudenstadt, 30 mm in Stötten am 20. 11.; 53 mm in Freudenstadt und 42 mm auf dem Feldberg am 21. 11. Ab dem 22. 11. gingen die verbreiteten Niederschläge zum Teil bis in Lagen um 400 m üNN in Schnee über (Klippeneck 37 cm Schnee, Feldberg 32 cm, Freudenstadt 21 cm, Stuttgart/Flughafen 2 cm am 23. 11.). Die Schneedecke blieb in den Hochlagen erhalten. Tiefdruck mit leichten Niederschlägen und Bodenkaltluft bestimmten das vorwinterliche Wetter (leichter Schnee bis um 200 m üNN), bevor am Rand des britischen Hochs auf der Rückseite eines finnischen Tiefs erneut Kaltluft nach Süden geführt wurde (Bodenfröste unter -10°C bis -15°C bei Aufklaren über Schnee: z.B. $-8,6^{\circ}\text{C}$ in 2 m bei -17°C am Boden in Stötten am 30. 11.).

Tab. 3: November 1990.

	Temp. $^{\circ}\text{C}$	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	5,7	+0,4	7	94 (146%)	—	53 (103%)
Stuttgart	5,1	+0,4	9	85 (176%)	2	48 (76%)
Öhringen	4,9	+0,4	9	107 (164%)	1	45 (80%)
Freiburg/Br.	6,2	+0,5	5	129 (174%)	1	41 (65%)
Freudenstadt	1,9	-0,6	16	246 (157%)	16	46 (67%)
Klippeneck	1,3	-0,7	18	83 (141%)	16	60 (71%)
Ulm	3,4	+0,5	11	71 (136%)	1	35 (75%)
Feldberg	-0,9	-1,0	22	178 (102%)	27	61 (71%)
Konstanz	4,7	+0,3	7	99 (162%)	1	47 (92%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 112 mm (148% vom Mittel 1951-1980).

9. Die Witterung im Winter 1990/91

Zusammengestellt nach Daten des Deutschen Wetterdienstes von Wolfgang Epple

Zusammenfassung

Der Winter 1990/91 war in Baden-Württemberg bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer insgesamt zu kalt und zu trocken. Im einzelnen war der Dezember etwas zu kalt und zu naß, der Januar zu warm und zu trocken und der Februar zu kalt und erheblich zu trocken.

Dezember 1990

Der Monatsbeginn war durch Nordströmung am Ostrand eines britischen Hochs bestimmt. Um dieses Hoch wurde später milde Meeresluft geführt, die in den Hochlagen nach Dauerfrost vorübergehend zu leichtem Tauwetter führte (am 8. 12.). Aus der wellenden Kaltfront eines Nordmeertiefs entwickelte sich in den Folgetagen bei kalter Witterung ein Tiefkomplex über Westeuropa und dem westlichen Mittelmeer, bei dessen Ausweitung nach Mitteleuropa zum 11. Dezember verbreitet auch bis in die Niederungen Schnee fiel (Verkehrschaos am 11. 12.; Schneehöhen am 11. 12.: 19 cm in Karlsruhe, 12 bis 14 cm im mittleren Neckarraum). Auch in den Niederungen herrschte dabei Dauerfrost. Der Durchgang einer weiteren Kaltfront brachte zum 12./13. Dezember weitere, z.T. ergiebige Schneefälle (31 mm in Freudenstadt, 20 mm in Stötten, Schneehöhen am 13. 12.: 53 cm in Freudenstadt, 42 cm in Stötten,

Tab. 1: Dezember 1990.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	+1,8	-0,4	17	92 (156%)	10	43 (96%)
Stuttgart	+1,2	-0,2	19	52 (153%)	16	46 (80%)
Öhringen	+0,6	-0,7	20	74 (112%)	19	36 (71%)
Freiburg/Br.	+2,4	-0,1	16	65 (118%)	12	59 (110%)
Freudenstadt	-2,0	-1,5	28	178 (103%)	31	42 (72%)
Klippeneck	-2,4	-1,6	29	50 (103%)	29	61 (77%)
Ulm	-0,9	-0,3	26	59 (134%)	27	39 (98%)
Feldberg	-4,4	-2,2	27	100 (58%)	31	64 (73%)
Konstanz	+0,8	-0,2	21	43 (82%)	2	42 (121%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 79 mm (108% vom Mittel 1951-1980).

26 cm in Öhringen). Danach setzte sich Hochdruck durch; tagsüber taute es in den tiefsten Lagen, verbreitet gab es leichte Nachtfröste. Bis zum 20. Dezember war das nach Osten abrückende Hoch im wesentlichen wetterbestimmend, wobei am 19. und 20. Dezember noch geringfügiger Schnee fiel (landesweit 1-4 mm). Ab dem 20./21. Dezember bestimmten atlantische Tiefausläufer mit milder Meeresluft bis zum Monatsende das Wetter. Die Niederschläge gingen dabei bis in Hochlagen in Regen über; in tieferen Lagen taute die Schneedecke restlos ab (z.B. 17 mm Regen in Freudenstadt zum 27. 12.; 23 mm Regen in Freudenstadt zum 30. 12.).

Januar 1991

Im ersten Monatsdrittel (bis 12. 1.) blieb die stürmische westliche bis südwestliche Strömung mit Durchgang von Tiefausläufern und Regen (Hochlagen z.T. Schnee) erhalten. In den Niederungen blieb es frostfrei (z.B. 33 mm in Freudenstadt zum 3. 1.). Ab dem 13. 1. verlagerte sich ein Hoch von Großbritannien über Mitteleuropa hinweg nach Rußland. Der Kaltluftvorstoß in der Nacht zum 14. 1. brachte nur örtlich geringen Schnee (1-2 cm), ab den mittleren Lagen herrschte in der Folge wieder Dauerfrost. Hochdruck und Dauerfrost wurden

Tab. 2: Januar 1991.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	+3,0	+1,9	12	60 (109%)	—	61 (127%)
Stuttgart	2,3	1,9	14	17 (45%)	2	86 (142%)
Öhringen	2,2	2,1	17	47 (78%)	3	75 (139%)
Freiburg/Br.	3,4	1,9	14	24 (38%)	—	69 (131%)
Freudenstadt	-1,1	+0,6	23	129 (83%)	23	68 (115%)
Klippeneck	-1,7	+0,4	22	42 (81%)	21	93 (122%)
Ulm	0,2	1,9	20	27 (58%)	19	58 (120%)
Feldberg	-0,9	+2,8	27	90 (58%)	31	122 (159%)
Konstanz	1,4	1,4	15	36 (67%)	4	31 (73%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 49 mm (69% vom Mittel 1951-1980).

lediglich am 20./21. 1. durch einen schwachen Tiefausläufer (landesweit 1-7 mm, Schneehöhe Klippeneck 16 cm) unterbrochen. In einigen Landesteilen sanken die Nachtfroste zu Monatsende unter -10°C ($-11,1^{\circ}\text{C}$ Stuttgart/Flughafen, $-14,4^{\circ}\text{C}$ auf dem Klippeneck am 30. 1.).

Februar 1991

Der Monatsbeginn war gekennzeichnet durch die Verlagerung des Hochdruckschwerpunktes ins Baltikum, wodurch der Weg für sehr kalte Festlandsluft frei wurde. Frostverschärfung mit Höhepunkt zum 6./7. Februar war die Folge ($-18,1^{\circ}\text{C}$ Stuttgart/Flughafen, $-18,9^{\circ}\text{C}$ in Freudenstadt, $-18,7^{\circ}\text{C}$ auf dem Klippeneck, $-20,0^{\circ}\text{C}$ auf dem Feldberg in der Nacht zum 7. 2.). Zum 8. 2. griff ein Tiefdrucksystem von Frankreich her mit zunächst leichten Schneefällen auf unseren Raum über. Es bildete sich eine geschlossene Schneedecke (bis zum 10. 2. in den Niederungen um 6-10 cm, in mittleren und Hochlagen bis 25 cm). Mit Unterbrechung am 10. 2. herrschte noch Dauerfrost, und weitere Schneefälle ließen u.a. im Schwarzwald die Schneehöhe noch ansteigen (37 cm in Freudenstadt, 30 cm auf dem Feldberg am 13. 2.). Der Durchgang eines Troges führte am 14. 2. noch einmal zu leichten Schneefällen (bis 6 mm) (Schneehöhen am 15. 2.: 14 cm Stuttgart/Flughafen, 45 cm in Freudenstadt, 32 cm in Stötten, 33 cm auf dem Feldberg). Bis zum 15. 2. herrschte in allen Lagen noch Dauerfrost. Ab dem 17./18. 2. entwickelte sich ein Hoch mit Schwerpunkt südöstlich unseres Raumes, sodaß allmählich mildere Luft einsickern konnte. Vor allem tagsüber stiegen die Temperaturen bei z.T. wolkenlosen Himmel deutlich an (Freiburg $+10^{\circ}\text{C}$ am 19. 2., $+11,4^{\circ}\text{C}$ am 20. 2.), sodaß die Schneedecke rasch abschmolz.

Tab. 3: Februar 1991.

	Temp. °C	Abweich. v. langj. Mittel	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjähr. Durchschnitt)	Schnee- decke (Tage)	Sonnen- schein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	-0,5	-2,8	23	23 (42%)	16	106 (151%)
Stuttgart	-0,3	-2,0	20	15 (44%)	15	118 (151%)
Öhringen	-1,3	-2,6	22	18 (31%)	15	124 (159%)
Freiburg/Br.	+0,4	-2,5	18	17 (29%)	17	113 (144%)
Freudenstadt	-2,7	-1,8	22	54 (35%)	28	105 (134%)
Klippeneck	-2,8	-1,4	21	17 (32%)	26	128 (136%)
Ulm	-3,5	-3,2	28	34 (80%)	28	111 (156%)
Feldberg	-4,4	-0,8	23	24 (16%)	28	116 (130%)
Konstanz	-1,1	-2,4	25	15 (27%)	13	85 (118%)

Flächenmittel des Niederschlags Baden-Württemberg 26,mm (37% vom Mittel 1951-1980).

Niederschlagsarmes, teilweise sehr mildes Hochdruckwetter blieb bis Monatsende erhalten, wobei am 24., 25. und 26. Februar in den wärmsten Lagen +15°C und darüber erreicht wurden. Zum Monatsende herrschte Inversion (Freiburg +4,5°C, Klippeneck 12,2°C am 27. 2.).

10. Aktuelle Beobachtungen im Winterhalbjahr 1990/91

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

10.1 Übersicht

- Bereits im 3. Winter hintereinander größerer Einflug von Seidenschwänzen.
- Erneut Schwarzkopfruderenten in 5 verschiedenen Gebieten.
- Auch in diesem Winter landesweit viele Kornweihen-Beobachtungen.
- Mehrere Rauhußbussard-Beobachtungen.
- Auffallend starker Kranichzug.
- Beachtlicher Goldregenpfeifer-Durchzug im Frühjahr.
- Neue Dreizehenspecht-Beobachtungen aus dem Schwarzwald.
- Relativ viele Winter-Beobachtungen von Flußuferläufern.
- Überwinterung vom Hausrotschwanz.
- Hochwinter-Beobachtungen von Baumfalke, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Gartenrotschwanz, Sommergoldhähnchen und – erneut – Neuntöter.
- Große Bergfinken-Zahlen im Frühwinter am Dinkelberg LÖ.
- Viele Fichtenkreuzschnabel-Beobachtungen.
- Vermutlicher Gefangenschaftsflüchtling: Maskenkernbeißer.

10.2 Nachtrag zur Seidenschwanz-Invasion 1989/90

5.–11. 3. 5-32 Bad Urach RT (G. Künkele)

10.3 Neue Seidenschwanz-Beobachtungen (Winter 1990/91)

Nach den zwei Invasionswintern 1988/89 und 1989/90 tauchten auch im gerade vergangenen 3. Winter wieder in verschiedenen Landesteilen zahlreiche Seidenschwänze auf!

5. 12.	3	Stuttgart-Süd (J. Günther)
11. 12.	6	Inzlingen LÖ (T. Stalling)
15. 12.	4	Niederstetten TBB (R. Dehner)
	35	Wittislingen DLG (S. Steiner-Leitner)
16. 12.	12	Wittislingen DLG (S. Steiner-Leitner)
	1	Kleinkuchen HDH (M. Nowak)
17. 12.	16	Wittislingen DLG (S. Steiner-Leitner)
	17	Rottweil-Böhligen RW (H. Simon)
18. 12.	23	Niederstetten TBB (R. Dehner)
19. 12.	34	Niederstetten TBB (R. Dehner)
	20	Heiningen GP (D. Kießling)
20. 12.	53	Niederstetten TBB (R. Dehner)
22. 12.	ca. 200	Niederstetten TBB am Schlafplatz (W. Dornberger, R. Dehner)
23. 12.	34	Niederstetten TBB (W. Dornberger, R. Dehner)
	2	Mainhardt SHA (M. Wieland)
	1	Reusten TŪ (N. Agster)
26. 12.	17	Hoheneck LB (M. Bopp)
	14	Schömberg-Langenbrand CW (G. Bunz, A., P. u. R. Käthner)
	1	Süßen GP (M. Nowak)

27. 12.	1	Nufringen BB (M. Nowak)
28. 12.	8	Güttingen/Bodensee (K.-H. Kolb, R. Ortlieb, R. Sokolowski)
	19	Münsingen RT (M. Kahlau)
29. 12.	50	Münsingen RT (M. Kahlau)
	1	Immenstaad FN (B. Schürenberg)
	9	Süßen GP (M. Nowak)
30. 12.	37	Eriskircher Ried FN (M. Deutsch, A. Ebert, W. Frenz, M. Hemprich)
31. 12.	21	Münsingen RT (M. Kahlau)
Januar	28	Grafenhausen WT, regelmäßig im ganzen Dorf (H.-P. Siegel)
1. 1.	52	Leibertingen SIG (K. u. M. Röbel)
	25	Burkhardshof WN (H. Schlüter)
	3	Ulm (R. Domes)
	40	Süßen GP (W. Lissak)
	1	Filsauen vor Gingen GP (M. Nowak)
	17	Süßen GP (W. Lissak, W. Stauber)
2. 1.	25	Burkhardshof WN (H. Schlüter)
	50-60	Elchingen AA (H. Müller)
	16	Bad Urach RT (G. Künkele)
3. 1.	21	Bad Urach RT (G. Künkele)
	mind. 17	Hochmössingen RW (F. Lamprecht)
4. 1.	3	Ulm-Galgenberg (G. Chebon)
5. 1.	9	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
	7	Aufhausen GP (K. Nagel)
6. 1.	1	Binsdorf BL (P. Berthold)
	55	Kaisersberg WN (E. Lang, J. Marx)
	6	Hechingen BL (M. Sick)
7. 1.	9	Isny RV (A. Morlock)
8. 1.	9	Isny RV (Al Morlock)
12. 1.	ca. 55	Neckarrens LB (S. Natterer)
13. 1.	24	Aalen-Oberalfingen AA (W. Schmid)
	22	Rudersberg WN (U. Walz)
	23	Oberjettingen BB (M. Graf, B. Kaiser)
	13	Aichhalden CW (M. Riebesell, H. Stadelmaier)
18. 1.	2	Neenstetten UL (H. Müller)
20. 1.	10	Gaugshausen SHA (K. Rögelein)
	ca. 40	Winnenden-Höfen WN (H. Schlüter)
	4	Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther)
22. 1.	32	Langenargen FN (A. Ebert)
24. 1.	32	Stuttgart-Süd (J. Günther)
27. 1.	50	Salmendinger Kapelle Tü (H. Schwarz)
	3	Welzheim-Breitenfurst WN (G. Friz)
	28	Vellberg-Lorenzenzimmern SHA (K. Rögelein)
	12	Hockenheim HD (B. Wolf)
	70	Weingarten RV (W. Hoffmann)
28. 1.	50	Alttann RV (H. Seybold)
29. 1.	2	Bopfingen-Oberdorf AA (W. Schmid)
30. 1.	15	Ravensburg RV (R. Weishaupt)
	25	Altheim UL (K. Christ)
31. 1.	10	Freudenstadt FDS (F. Grammel)
Ende Jan.	ca. 15	Hohenstein RT (W. Leibföle)
1. 2.	21	Rottweil RW (H. Simon)
2. 2.	1	Ellwangen AA (H. Wolf)
	11	Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer)
	28	Baienfurt RV (K. Wirth)

4. 2.	10	Rottweil RW (H. Simon)
	16	Apfelstetten RT (J. Gaissmaier)
	19	Langenargen FN (A. Ebert)
	28	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
5. 2.	20	Ravensburg RV (R. Weishaupt)
	14	Baienfurt RV (K. Wirth)
	5	Reutlingen RT (M. Kahlau)
6. 2.	50-60	Schwäbisch Hall SHA (H. Schlüter)
	1	<u>Aldingen LB (R. Ertel)</u>
7. 2.	10	<u>Haigerloch BL (H. Fuchs)</u>
	27	Eningen RT (H. J. Riedinger)
	3	Denkingen SIG (H. Frank)
	75	Ellwangen AA (W. Krey)
8. 2.	22	Schlier-Unterankenreute RV (J. Scholze)
8. 2.	20	Eningen RT (A. Barth)
8.-20. 2.	20	Apfelstetten RT (J. Gaissmaier)
9. 2.	2	Althengstett-Ottenbronn CW (Holzäpfel)
	5	Freiburg (G. Kleß)
10. 2.	2	Althengstett-Ottenbronn CW (Holzäpfel)
	15	Pfullingen RT (H. Renz)
	31	Sickenried RV (R. Ortlieb, B. Schaudt)
	10	Eriskircher Ried FN (M. Hemprich, G. Knötzsch, J. Oeltjenbruns)
10. 2.	10	Eningen RT (A. Barth, H.-M. Koch, M. Munz)
11. 2.	42	Eningen RT (H.-M. Koch)
	5	zwischen Gammelshausen und Dürnau GP (W. Lissak)
12. 2.	35	Eriskircher Ried FN (C. u. M. Wegst)
13. 2.	26	Aalen AA (W. Schmid)
14. 2.	46	Eningen RT (M. Kahlau)
	45	Donzdorf GP (Herrmann)
15. 2.	27	Aldingen LB (S. Natterer)
	42	Ulm (T. Epple)
16. 2.	5	St. Georgen VS (K. Keicher)
	56	Kornwestheim LB (S. Natterer)
	12	Ulm (R. Domes)
16.-20. 2.	10	Bodnegg RV (H. Merten)
17. 2.	24	<u>Neckarrens LB (S. Natterer)</u>
	8	Schelklingen UL (W. Hanold)
	5	Irndorf TUT (K. u. M. Röbel)
	26	Illensee SIG (H. Frank)
	4	Fronwiesen Wangen (U. Kofler)
	20	Rasthof Neckarburg RW (G. Bunz, R. Käthner, K.-H. Kolb, S. Pingel, P. Selzer)
17. 2.	15	Gomadingen RT (D. Schmidt)
18. 2.	70	Pfullingen RT (H. Zeeb)
19. 2.	75	Pfullingen RT (H.-M. Koch)
	12	Weingarten RV (W. Roller)
	2	Ulm (R. Domes)
	21	Ulm (U. Mäck)
	24	Ulm (R. Domes)
	25	Schömberg-Langenbrand CW (A. Käthner)
20. 2.	1	Schömberg-Langenbrand CW (A. Käthner)
	1	Freiburg (G. Kleß)
20. 2.	70	Pfullingen RT (H.-M. Koch)

21. 2.	8	Gronsfeld TBB (T. Hoffmann)
	14	Ulm (U. Mäck)
21. 2.	70	Pfullingen RT (H.-M. Koch)
22. 2.	80	Pfullingen RT (H.-M. Koch)
23. 2.	1	Pfullingen RT (H.-M. Koch)
	65	Apfelstetten RT (J. Gaissmaier)
	147	Eriskircher Ried FN (J. Oeltjenbruns)
	22	Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther, M. Schall, J. Welcker)
23./24. 2.	11	Süßen GP (W. Lissak, M. Novak)
24. 2.	40-45	Dunningen RW (S. u. S. Natterer)
	22	Gingen GP (A. Nowak)
24. 2.	5	Pfullingen RT (H. Zeeb)
	2	Eglingen RT (H.-M. Koch)
25. 2.	ca. 50	Pfullingen RT (H. Zeeb)
1.-4. 3.	38	Alttann RV (E. Schaefer)
3. 3.	40	Kottweil, Gde. Berglen WN (H. Frank)
	10	Bezgenriet GP (S. Watzke)
4. 3.	6	Wyhl EM (R. Birkenberger, J. Ruf, F. Saumer)
10. 3.	60	Eriskircher Ried FN (J. Oeltjenbruns)
	7	Alttann RV (G. Heine, H. Heine)
14. 3.	3	Ludwigsburg-Pflugfelden (R. Ertel u.a.)
15. 3.-1. 4.	max. 27	Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak)
18. 3.	50	Hohenkarpfen TUT (H.-W. Walliser)
20. 3.	3	Alttann RV (G. Heine)
21. 3.	60	Hohenkarpfen TUT (H.-W. Walliser)
24. 3.	35	Rosenstein-Park S (C. König)

10.4 Weitere aktuelle Beobachtungen:

Sterntaucher: Je 1 vom 3.-4. 11. Stausee Rainau-Buch AA (E. Delarue, A. Klett, G., J., M. u. T. Schwarz), am 11. 11. Breisach FR (H. Lege), am 23. 11. Max-Eyth-See S (M. Schmolz), am 30. 11. 1 Donaurieder Stausee UL (H. Müller), am 3. und 16. 12. Kehl OG (G. Müller, H. Rapp), am 28. 12. Goldscheuer OG (H. Steinbach) und am 13. 1. Krafft/Elsaß (C. Frauli, J. Rupp).

Prachtttaucher: Je 1 vom 29. 11.-5. 12. Hirschau T \ddot{U} (N. Agster u. v.a.) und vom 3.-5. 12. B \ddot{u} hl T \ddot{U} (F. Bergmann, D. Kratzer).

Eistaucher: Am 16. 12. 1 Weingarten KA (F. Weick — mit Skizze und ausführlichem Protokoll).

Rothalstaucher: Je 1 vom 13. 12.-28. 1. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler, C. Walter), am 16. 12. Weingarten KA (F. Weick), am 20. 12. Wagshurst OG (M. Boschert), am 13. 1. Aldingen LB (S. Natterer), vom 21. 1.-5. 2. Flückinger See FR (R. Hoyer u.v.a.), am 10. 2. Weil-Friedlingen LI (F. Buchkremer) und Karlsruhe (H. Dannenmayer).

Kormoran: Zahlreiche Beobachtungen aus dem ganzen Land, u.a. am 22. 9. 19 Rheinfeldern LÖ (M. Kraus), am 3. 10. 28 B \ddot{u} snauer Wiesental S (J. Hildenbrand), am 8. 10. 49, am 15. 10. 20 und am 23. 11. 17 Max-Eyth-See S (J. Günther, R. Mößner), am 18. 10. 18, am 4. 11. 13, am 9. 12. 20 und am 13. 1. 14 Wernauer Baggerseen ES (N. u. W. Agster, R. Mößner, R. Schneider, H. Smettan), am 3. 11. 8 Stausee Rainau-Buch AA (E. Delarue, M. Schwarz), am 19. 11. Aalen AA (W. Schmid), am 25. 11. 15 Hirschau T \ddot{U} (K.-H. Kolb), am 2. 12. 95 Altrhein Wyhlen LÖ (M. Kraus), am 7. 12. 200 und am 17. 2. 195 Rheinau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb), am 15. 12. 212 Faiminger Stausee DLG (H. Böck, P. Bulach), am 16. 12. 13 Ulm-Gronne (T. Epple, am 24. 12. 36 und am 26. 12. 24 Kirchheimer Wasen LB, am 25. 12. 55 und am 4. 1. 46 Walheim LB (E. Sumser), am 25. 12. mind. 191 und am 23. 2. 20 Faiminger

Stausee DLG (H. u. T. Epple), am 26. 12. 70 Dogern WT (R. u. R. Apel), am 28. 12. 23 und am 1. 12. Laupheim BC (K. Bommer), am 31. 12. über 200, am 25. 1. 207, am 3. 3. 204 und am 8. 3. 183 Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, H. u. T. Epple, H. Feihl, J. Günther, H. Müller, H. Raunecker, E. Schaar-Gabriel), am 12. 1. 95 Rußheim KA (B. Wolf), am 19. 1. 93 Faiminger Stausee DLG (M. u. W. Beissmann), am 25. 1. 10-12 Langenau UL (H. Müller), am 10. 2. 120 Karlsruhe (H. Dannenmayer), am 24. 2. 41 Zwiefaltendorf BC (R. Deschle), am 3. 3. 24 Schemmerberg BC (K. Bommer), am 12. 3. 232 Öpfinger Stausee UL (K. Bommer) und am 24. 3. 72 am Schlafplatz Lauffen/N. HN (W. Ostertag. An den südbadischen Schlafplätzen am 8. 12., 5. 1. und 16. 2.: bei Kappel OG 1126, 1035 und 877 (R. Birkenberger, G. Ringwald, J. Ruf, J. Rupp, F. Saumer), bei Altenheim OG 736, 400 und 1060 (P. Gawron, G. Mercier, G. Müller, H. Rapp, S. Schneider, H. Steinbach, K. Westermann), beim Rheinstau Kembs/Elsaß 548, 754 (E. Faißt, E. Gabler), am Altrhein Wyhlen LÖ 32, 100-120 und 118 (10. 2.), außerdem am 9. 1. 196 (E. Gabler, A. Studer)

Rötelpelikan: 1 bis 25. 11. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer, V. Blum, M. Deutsch, H. u. T. Epple, H. Fuchs K.-H. Kolb, K. Schilhansl, A. Schönenberger, R. Sokolowski u.a.) und am 26. 11. Ermatinger Becken KN (W. Entress, W. Häusler, B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee; s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.27).

Rohrdommel: Je 1 am 11. 12. Baggerseen Krauchenwies SIG (M. Sindt) und am 19. 12. Federsee BC (J. Einstein) sowie 2 am 28. 12. Wernauer Baggerseen ES (K. D. Schepperle fide S. Natterer). 1 überwintert Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler).

Nachtreiher: Am 15. 5. 3 Federsee BC (J. Einstein), am 2. und 10. 7. je 1 Pleidelsheimer Baggerseen LB (E. Sumser), am 24. 7. 7, am 4. 8. 6 immat. und am 12. 10. 1 Rheindelta (V. Blum, M. Deutsch, H. Schiemann, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), je 1 am 22. 7. Wangen RV (M. Finkenzyler), am 28. 7. Zell BC und am 29. 7. Obermarchtal UL (J. Einstein), vom 8. 8.-3. 9. zwischen 1 und 4 dj. Schorndorf WN (W. Schnabel) und am 30. 9. 1 dj. Eriskircher Ried FN (J. Günther, A. u. U. Roller).

Silberreiher: Je 1 vom 7.-20. 11. Finkenmoos RV (S. Bauer) und vom 10. 11.-3. 12. Wolfegg RV, hier am 23. 11. 2 (F. Dietenberger u. A. Jung fide R. Ortlieb). Am Bodensee je 1 am 6. 9. Eriskircher Ried FN (M. Hemprich), vom 16. 9.-24. 10. Ermatinger Becken KN (M. Austen, H.-G. Bauer, R. Gastel, H. Jacoby u.a.) und vom 26. 9.-8. 11. Rheindelta (V. Blum, M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich, H. Reinhardt, u.a.) sowie 2 am 29. 9. Seerheinmündung KN (H. Jacoby, M. Schneider, K. Töpfer u.a. Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schwarzstorch: Am 26. 7. 2 Federsee BC (J. Einstein), je 1 vom 7.-20. 11. Finkenmoos RV (S. Bauer) und am 29. 11. 1 Kießlegg RV (fide R. Schlenker). Am Bodensee neben 8 Beobachtungen von Einzelvögeln 6 am 24. 9. Rheindelta (E. Winter, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Je 1 am 3. 3. Unterschwandorf CW (M. Graf, E. Graf), 23. 3. Altdorfer Wald RV (F. Werz, L. Frikker) und bei Altann RV (G. Heine) sowie am 24. 3. Heiningen GP (K. Kolata) und 6. 4. Süßen GP (M. Nowak).

Graugans: Am 3. 1. 104 Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer). Am Donaurieder Stausee im Februar bis zu 28. 9 noch am 30. 3., davon 2 Paare brütend (K. Bommer, H. Müller). Am 24. 2. 2 Itzelberger See HDH (W. Beissmann), am 17. 3. 1 Kulturwehr Kehl OG (G. Mercier u.a.), am 23. 3. 3 Rechtenstein: Mündung von Braunsel in die Donau UL (H. Müller), am 31. 3. 7 Öpfingen UL (H. Müller). — Bitte melden Sie alle Graugans-Brutpaare!

Zwergschwan: Außerhalb des Bodensees: 5 ad. 15.-26. 12. Donaustausee Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer, H. Böck, P. Bulach), 3 ad. vom 23.-30. 12. Weisweil EM (J. Rupp, F. Saumer).

Singschwan: Außerhalb des Bodensees: Am 9. 11. 2 Federsee BC (J. Einstein), am 8. 12. 9 und am 25. 12. 5 Peterswörther Stausee 15.-22. 12. 4 Donaustausee Gundelfingen DLG (A. Hinterstößer), am 28. 1. 1 Zwiefalten RT (H. J. Riedinger) dort noch am 10. 2. (H.-M. Koch) und vom 7.-8. 3. 15 Öpfinger Stausee UL (K. Bommer, H. Epple, H. Müller, H. Raunecker, K. Christ).

Brandgans: Zahlreiche Beobachtungen: 2 am 22. 10. Federsee BC (J. Einstein), je 1 vom 7.-9. 12. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, T. Jörlitschka, K.-H. Kolb) am 9. 12. Rheinstau Iffezheim RA (R. Achenbach) sowie vom 13.-14. 1. Altrhein Wyhlen LÖ (C. Haag, T. Matjcejeck, T. Stalling), 2 zwischen dem 17. 2. und 8. 3. Donaurieder Stausee UL (K. Bommer, J. Günther u.a.) und am 21. 2. Erbacher Stausee UL (T. Epple, H. Rauneker), 4 am 24. 2. Taubergrößen OG (F. Buchkremer), 1 am 26. 2. Max-Eyth-See S (J. Günther), 2 21.-26. 2. Erbacher Stausee UL (H. u. T. Epple, K. Buck, H. Müller), 1 am 4. 3. NSG Wert Pleidelsheim LB (N. Anthes) und 1 am 3. 4. NSG Altrhein Wyhlen LÖ (M. Kraus). Auf dem Bodensee max. 9 am 23. und 24. 8. sowie am 25. 11. Rheindelta (V. Blum, H. Fuchs, M. Hemprich, G. Knötzsch u.a.), 6 am 25. 10. Radolfzeller Aachmündung KN (M. Deutsch) und max. 6 am 23. 11. Ermatinger Becken KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), außerdem 3 am 24. 12. Moos KN (M. Kramer).

Pfeifente: 75 am 5. 11. Baggerseen Krauchenwies SIG (M. Sindt), 30 am 5. 11. und 50 am 13. 11. Pföhren VS (F. Bergmann), am 7. 12. 186 Rheinstau Freistett OG und 83 Rheinstau Iffezheim RA, am 23. 12. 225 Rheinstau Freistett OG und 86 Rheinstau Nonnenweier OG, am 17. 2. 140 Rheinstau Freistett OG und 50 Rheinstau Iffezheim RA (B. Allmendinger, M. Fiedler, K.-H. Kolb), 45 am 5. 1. Krafft/Elsaß (K.-H. Kolb), 26 am 1. 2. Riedheim UL (H. Müller) und 260 am 9. 2. Leopoldskanal bei Oberhausen EM (J. Rupp).

Schnatterente: Hohe Bestände auf dem Rheinstau Freistett OG mit 390 am 7. 12. und 700 am 23. 12. (M. Fiedler, K.-H. Kolb). Am 23. 2. 104 bzw. 60 Faiminger und Peterswörther Stausee DLG (W. Beissmann). Auf dem Bodensee erstmals über 8000 im September (8550, davon allein 6500 Ermatinger Becken/Hegnebuch KN) und November (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Krickente: 450 am 22. 12. Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), 700 am 23. 12. Krafft/Elsaß (M. Fiedler, K.-H. Kolb), 230 am 26. 12. Rußheim KA (A. u. B. Wolf), bis zu 90 am 31. 12. Offenau HN (W. Natterer) und 40 am 6. 3. Eppingen-Richen HN (R. Gramlich). Auf dem Bodensee neue Höchstzahl mit 7600 im Oktober (davon 5400 Ermatinger Becken KN, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Kolbenente: 1,0 am 21. 11. Dinkelsbühl (K. Rögelein), je 0,1 am 26. 12. Rußheim KA (A. u. B. Wolf) und am 15. 1. Ulm (U. Mäck) sowie 5 (3,2) am 15. 1. Weisweil EM (C. Purschke). Auf dem Bodensee 1620 am 2. 9. Rheindelta (M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich), am 15. 9. hier 2360 (D. Bruderer) und auf dem Untersee 3100 (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Moorente: Je 1 am 15. und 24. 10. Oberhausen KA (B. Wolf), am 17. 11. Märkt LÖ (F. u. R. Aye, F. Buchkremer, S. Pirson, T. Stalling), am 25. 12. Großer Ausee UL (T. Epple, U. Mäck) und am 10. 3. Öpfinger Stausee UL (H. u. T. Epple).

Bergente: 0,1 am 25. 10. Rot HD (B. Wolf), 0,2 am 11. 11. Erbacher Stausee UL (Derer, Pfeilsticker), je 0,1 vom 16.-20. 11. Walzenwehrsee UL (T. Epple) und am 9. 12. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, T. Jörlitschka, K.-H. Kolb), 12 am 16. 12. und 13 am 13. 1. Krafft/Elsaß (J.-M. Brunner, C. Frauli, J. Rupp, K. Westermann, H. Zimnol), 1 vom 23.-28. 12. Kilchberg Tü (C. Wegst u.a.), am 26. 12. 0,2 am 31. 1. und 16. 2. je 0,1 Rußheim KA (A. u. B. Wolf), je 1,0 am 29. 12. und 13. 1. Hirschau Tü (R. Käthner), 0,2 am 6. 1. Zell BC (T. Stadlander) und je 1,0 vom 13. 1.-1. 3. und vom 24.-27. 2. Tübingen (W. Agster, D. Kratzer, H. Stopper, C. Wegst u.a.), 1 am 10. 2. Wörth GER (H. Dannenmayer) sowie 11 (5,6) aa 9. 3. und 18 am 18. 3. Kulturwehr Kehl OG (G. Mercier).

Eisente: Am 8. und 23. 12. je 4 Krafft/Elsaß (M. Fiedler, K.-H. Kolb, H. Lege) und am 13. 1. 3 Breisach FR (R. Hoyer). Auf dem Bodensee je 1 am 28. 10. und vom 16.-27. 11. Hegnebuch KN (B. Porer), 1 am 17. 11. Donaustausee Offingen GZ (A. Hinterstößer), sowie 2 am 18. 11. Ermatinger Becken KN (A. Gädtgens, H. Jacoby, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Trauerente: Am 24. 11. 1 Faiminger Stausee DLG (H. Böck), am 30. 11. 2 Max-Eyth-See S (J. Günther, M. Schmolz) und 1 Pföhren VS (F. Bergmann), je 1 vom 13.-25. 1. Rottenburg Tü (D. Kratzer, H. Stopper, C. Wegst) und am 15. 1. Baggersee Bischoff Tü (W. Agster).

Samtente: Je 1 am 24. 10. Oberhausen KA (B. Wolf), am 30. 11. Max-Eyth-See S (J. Günther, M. Schmolz) und am 15.-18. 12. Flückinger See FR (R. Hoyer), 6 am 16. 12., 36 am 13. 1. und 1 am 17. 2. Krafft/Elsaß (B. Allmendinger, J.-M. Bronner, C. Frauli, K.-H. Kolb, J. Rupp, K. Westermann, H. Zimmler), 1 am 30. 12. NSG Altrhein Wyhlen LÖ (M. Kraus), 2 am 5. 1. Freistett OG (K.-H. Kolb), je 1 vom 13.-14. 1. Altrhein Wyhlen LÖ und vom 19. 1.-23. 2. Markt LÖ (F. Buchkremer, C. Haag T. Matjecjeck, T. Stalling) sowie am 3. 2. Flückinger See FR (R. Hoyer), am 17. 2. 1 Rheinstau Iffezheim RA und 2 Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb).

Schnellente: Bis zu 35 (7,28) am 30. 11. Max-Eyth-See S (M. Schmolz) und 120-130 am 1. 1. Dettenheim KA (W. Feld).

Mittelsäger: 1 7.-27. 12. Faiminger Stausee DLG (H. Böck), 2,0 am 10. 2. Burkheim FR (R. Friedrich, R. Hoyer), 0,1 am 17. 2. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb) und 2,0 am 2. 3. Federsee BC (N. Anthes, J. Günther, J. Welcker u.a.).

Gänseäger: Größere Trupps am 12. 1. 164 (56,108) Baggerseen Krauchenwies SIG (K. Bommer, K. u. L. Braun), auf dem Faiminger Stausee DLG maximal 166 Winter 1990/91 (W. Beissmann, H. Böck, J. Günther, A. Hinterstößer) und 55 (15,40) Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, K.-H. Kolb), am 21. 2. 62 (20,42) Öpfinger Stausee UL, am 22. 2. 32 (11,21) Elchinger Stausee NU und am 23. 2. 70 Faiminger Stausee DLG (H. u. T. Epple, H. Rauneker).

Schwarzkopfruderente: Je 1,0 am 11. 10. Baggerseen Krauchenwies SIG (K. F. Gauggel), am 10. 11. und 18. 11. Markt LÖ (F. u. R. Aye, T. Stalling), 0,1 am 21. 11. Wernauer Baggerseen ES (J. Günther) und vom 3.-26. 12. Faiminger Stausee DLG (B., M. u. W. Beissmann).

Schwarzmilan: 80-100 am 5. 9. ziehend Birkendorf WT (H.-P. Siegel) und 1 am 5. 1. (!) über der Insel Mainau KN (S. u. S. Natterer).

Rotmilan: Am 8. 1.7 Schlafplatz Donaumoos UL (K. Christ, H. u. T. Epple, H. Rauneker), am 27. 12. 1 bei Ebersbach GP (T. Schmoll) und 17 ziehend am 6. 3. Rußheim KA (H. Rausch, B. Wolf). Am Bodensee auffällige Zugtrupps: am 19. 9. 42 Konstanz (R. Sokolowski) und am 26. 9. 23 Eriskircher Ried FN (M. Deutsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Seeadler: 1 immat. am 21. und 22. 10. Rheindelta (B. Porer, A. u. U. Simon, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), 1 ad. am 10. 2. Karlsruhe (H. Dannenmayer) und 1 am 24. 2. Taubergießen OG (C. Berger, F. Buchkremer, T. Stalling u.a.).

Schlangenadler: Je 1 am 16. 9. über Konstanz und am 18. 9. über dem Rheindelta nach SW ziehend (R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Rohrweihe: Noch am 17. 11. 1 Offenau HN (W. Natterer).

Kornweihe: Zahlreiche Beobachtungen aus dem ganzen Land, meist Einzelvögel im Schlichtkleid, aber am 26. 10. 2,2 Albhochfläche bei den Haidhöfen AA/HIDH (M. Schwarz), im Bauland (Raum Herdheim-Walldürn MOS) bis zu 4 (3,1) am 27. 10. und 5 (2,3) am 28. 10. (W. Hollerbach), zwischen 7. 11. und 2. 12. bis zu 4 (1,3) Grafenhausen WT (H.-P. Siegel), ab 8. 11. 4 Freiburger Rieselgut (Rich), zwischen 26. 11. und 10. 1. bis zu 6 Elzwiesen EM (C. Purschke), am 30. 11. 2,0 Bauschlott PF (G. Döppenschmitt), am 2. 12. 0,1 Öpfinger Ried BC und 0,3 Rißtal Baustetten-Laupheim BC sowie am 9. 12. 1,6 im Ulmer Donauroum (K. Bommer), am 13. 12. 1,1 am 16. 12. 2,1 und am 12. 2. wieder 1,1 Wagbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 16. 12. 2,0 Lauda TBB (R. Tack), am 30. 12. 1,5 am 25. 2. 1,4 und am 10. 3. 1,6 Sontheimer/Gundelfinger Moos HDH/DLG (W. Beissmann), ~~zwischen 20. 1. und 24. 2. bis zu 2 (1,1) Aldinger LB (J. Günther, J. Welcker u.a.), am 1. 2. 1,1 Waldbrunn-Oberdielbach MOS (M. Schulz), am 16. 2. 1,2 ziehend Ludwigsburg (S. Natterer), am 18. 2. 2,0 Fischingen LÖ (F. Buchkremer) und am 24. 2. 2,2 Dattenhauser Ried DLG (W. Beissmann).~~ Der Schlafplatz Federsee war am 21. 2. mit 76 (16,60), am 2. 3. mit etwa 30 und am 6. 3. mit 55 (12,43) besetzt.

Wiesenweihe: 1,0 ad. am 12. 11. Aichhalden RW (R. Schneider).

Mäusebussard: 413 durchziehend 24. 2.-10. 3. (W. Lissak, M. Nowak).

Rauhfußbussard: Je 1 am 15. 11. Bermatingen (M. Hemprich, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 23., 24. 11. und 5. 12. Freiburger Rieselfeld (D. u. M. Schmidt), am 11. 12. Göppingen GP (W. Witke), am 13. 12. Wagbachniederung KA (S. Mahler), vom 3.-4. 1. Öpfingen UL (K. Uhl), am 20. 1. Aldingen LB (S. Natterer), am 31. 1. und 1. 2. Oberhausen EM (K. Westermann) und am 10. 2. Bittenfeld WN (U. Walz).

Mäusebussard: Am Bodensee große Zugtrupps: am 19. 9. 367 Konstanz (R. Sokolowski), am 9. 10. 224 Wollmatinger Ried KN (B. Porer), am 22. 10. 1121 Immenstaad FN (B. Schürenberg), 105 Rheindelta (M. Deutsch) und 87 Radolfzeller Aachried KN (H. Reinhardt, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Steinadler: 1 am 25. 2. Bernau WT (G. Kleß).

Rotfußfalke: 2,0 am 27. 8. Rheindelta (A. u. U. Simon), je 1 am 16. und 18. 9. Konstanz (R. Sokolowski), sowie am 16. und 30. 9. Föhrenried RV (K. Wirth, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Merlin: 1 vom 5.-25. 10. und 2 am 22. 2. Federsee BC (J. Einstein), je 1 am 4. 11. Immenstaad FN (B. Schürenberg), am 18. 11. 1 Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, P. Bulach), am 26. 11. und 26. 12. Gundelfingen DLG (B. M. u. W. Beissmann), am 29. 11. Baggerseen Krauchenwies SIG (M. Sindt), am 8. 12. 1 zwischen Süßen und Gingen GP (M. Nowak), am 8. 12. und 19. 1. bei Laupheim BC (K. Bommer), am 15. 12. Leopoldshafen KA (B. Allmendinger, K.-H. Kolb), am 22. 12. Bühl Tü (N. Agster), am 1. 1. und 13. 1. Griesingen UL (K. Bommer), am 4. 1. St. Leon HD (B. Wolf), am 5. 1. Freiburger Rieselfeld (R. Hoyer), am 6. 1. Singen KN (S. Natterer), am 10. 1. Tübingen (W. Agster), am 15. 1. Kanzach BC (C. Rüffler) und am 16. 2. Ludwigsburg (S. Natterer).

Baumfalke: Am 26. 1. (!) 1 Altstadt NU (B. Schmidt); Beobachtungsprotokoll.

Wasserralle: 1 am 3. 1. Riedlingen BC (T. Stadtlander). Mehrere überwintert Wagbachniederung KA trotz wochenlangem Frost und fast vollständig zugefrorenen Gewässern (S. u. U. Mahler).

Tüpfelsumpfhuhn: Am 13. 3. 1 Baggersee Hirschau Tü (C. Wegst).

Kleines Sumpfhuhn: Am 29. 3. 1 an der Ammer in Altingen Tü (B. u. L. Kroymann).

Kranich: Am 16. 10. über 25 Ravensburg (R. Weishaupt), am 21. 10. 5 Federsee BC (J. Einstein) und morgens Rufe eines größeren Trupps Konstanz (R. Sokolowski), am 22. 10. 13 Rheindelta (M. Deutsch, R. Ortlieb, Orn. Arbeitsgem. Bodensee), am 5. 11. nachts ziehend Ottenbronn CW (E. Buob), am 24. 11. 2 Roßweiher PF (G. Evers), jeweils am 30. 11. 180 über Bernersbach/Forbach (R. Kull), 50-100 ziehend Baiersbronn FDS (W. Finkbeiner) und nachts Oberhausen EM (K. Westermann), am 1. 12. 120 ziehend Honau OG (S. Schneider), am 13. 3. 1 bei Weilheim Tü und 2 im Bühler Tal Tü (C. Wegst) sowie am 11. 3. 500-1000 ziehend Riedlingen BC (T. Stadtlander).

Wachtel: 5 am 3. 9. in einer Wiese bei Sachsenheim LB aufgescheucht (E. Sumser).

Austernfischer: Je 1 vom 26. 8.-4. 9. Radolfzeller Aachmündung KN (H. Reinhardt, U. v. Wicht), am 2. 9. Mettnau KN (V. Amrhein), vom 5.-23. 9. Rheindelta (G. Battaglia, A. Granov, A. Pfister) und am 23. 9. Friedrichshafen (M. Deutsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Säbelschnäbler: 1 vom 14. 9.-18. 11. Rheindelta (M. Deutsch, H. u. T. Epple, J. Günther, K.-H. Kolb, B. u. S. Roth, K. Schilhansl, R. Sokolowski u.v.a., Orn. Arbeitsgem. Bodensee), hier am 19./20. 10. 2 (P. Helfrich, B. Wolf).

Sandregenpfeifer: Am ganzen Bodensee max. 111 am 15./16. 9. und 112 am 22. 9. (Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Goldregenpfeifer: 1 am 7. 10. Federsee BC (J. Einstein), 2 am 28. 10. Hardheim MOS (W. Hollerbach); Frühjahrszug: 2 am 3. 3., 13 am 4. 3., 18 am 5. 3. und 1 am 6. 3. Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak, A. Novak), 4 am 3. 3. und 7 am 10. 3. Öpfingen UL, 8 am 7. 3. Ersingen UL (K. Bommer), 3 Ersingen UL am 8. 3. (H. Epple, H. Rauneker, K. Christ), 1 am 10. 3. Ersingen UL (H. u. T. Epple) am 10. 3. 5 Altbierlingen UL, 6 Baustetten BC und 4 Laupheim BC (K. Bommer). Ganz außergewöhnlich: 6.-9. 3. insgesamt 182 Goldregenpfeifer zusammen mit großen Kiebitzgesellschaften rastend im Raum Hardheim-Walldürn MOS (34 Ex.), Schwabhausen

TBB (95 Ex.), Hohebach KÜN (3 Ex.) und Niederweiler SHA (50 Ex.) (W. Hollerbach). Am 17. 3. 13 zwischen Heiningen und Göppingen (D. Kiffling).

Kiebitzregenpfeifer: 2 vom 14. 9.-18. 10. Federsee BC (J. Einstein, K. Bommer), 4 am 19./20. 10. und 9 am 3. 11. Rheindelta (H. u. T. Epple, P. Helfrich, K. Schilhansl, B. Wolf).

Kiebitz: Größere Verbände zu den Zugzeiten: am 5. 11. 700 Hockenheim HD (B. Wolf), am 13. 2. 120 ziehend Federsee BC (J. Einstein), im Donau- und Rißtal UL/BC an verschiedenen Orten am 24. 2. 233, am 3. 3. knapp 3000 und am 10. 3. 9550 (K. Bommer), am 28. 2. 117 Schwäbisch Gmünd AA (S. Hansen, B. Kleinhans), am 4. 3. 550-600 Baustetten BC sowie am 7. u. und 9. 3. 500-600 Donautal Rißtissen-Ersingen UL (K. Bommer), 6.-9./10. 3. insgesamt 10975 im Raum Hardheim/Walldürn MOS, Schwabhausen TBB und Hohenlohe TBB/SHA/KÜN, am 11. 3. sind die ganzen Rastplätze bis auf kleinere Trupps geräumt (W. Hollerbach), am 3. 3. 650 Heiningen GP (D. Kiffling, H. Feihl) und 400 Hohenhaslach LB (O. Lenzen, am 13. 3. 470 Donautal zwischen Rißtissen und Ersingen UL (K. Bommer), am 16. 3. 330 Donautal bei Rotenacker UL (K. Bommer); Beobachtungen im Hochwinter: am 1. 1. 2 Rinderfeld TBB (R. Dehner), am 6. 1. 6 und am 15. 1. 1 Hardheim MOS (W. Hollerbach), am 8. 1. 16 Donau-moos DLG (K. Christ, H. u. T. Epple, H. Rauneker) und am 13. 1. 4 Donaurieder Stausee UL (K. Bommer).

Knutt: Im Eriskircher Ried FN 1 vom 25.-29. 8. und 2 vom 11.-23. 9. (M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich, G. Knötzsch), im Rheindelta vom 26. 8.-13. 10. bis zu 7 am 9. 9. und 8. am 22. 9. (V. Blum, M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich, S. Schuster, E. Winter), an der Stockacher Aachmündung KN 1-2 vom 26. 8.-17. 9. (A. Schmidt, H. Werner), an der Radolfzeller Aachmündung KN 1 vom 26. 8.-8. 9. und 2 am 15. 9. (A. Brall, U. v. Wicht), im Ermatinger Becken KN 2-3 vom 6.-20. 9. (B. Porer, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Sanderling: Maxima an der Stockacher Aachmündung KN 2 am 31. 8. (A. Schmidt, H. Werner), im Rheindelta 8 am 11. 9. (V. Blum, G. Juen, E. Winter u.a.), an der Radolfzeller Aachmündung KN 5 am 13. 9. (A. Brall, S. Schuster, U. v. Wicht), im Ermatinger Becken KN 7 am 23. 9. (H. Jacoby, B. Porer, R. Sokolowski), im Eriskircher Ried FN 9 am 24. 9. (M. Deutsch, A. Ebert, G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Außerdem 1 am 30. 9. Rotachmündung FN (J. Günther, J. Welcker u.a.).

Graubruststrandläufer: Je 1 vom 11.-16. 9. Rheindelta (J. Günther u.a. – Beobachtungsprotokoll vorliegend, P. Willi u.a.) und am 12. 9. Radolfzeller Aachmündung KN (S. Werner, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Sichelstrandläufer: Maximal 35 am 4. 9. Ermatinger Becken KN (B. Porer), am 5. 9. 21 Eriskircher Ried FN (M. Hemprich) und 86 Rheindelta (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Alpenstrandläufer: Am ganzen Bodensee Mitte September 542 und Anf. November 782. Am 20. 1. 92 und am 23. 2. 64 Eriskircher Ried FN (A. Ebert, M. Hemprich, J. Oeltjenbruns, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Sumpfläufer: Am 7. und 9. 3. 5, am 10. 3. 7 im Donautal UL (K. Bommer) und 100 Eriskircher Ried FN (J. Oeltjenbruns).

Kampfläufer: Vom 2.-8. 9. 1 Rheindelta (V. Blum, H. u. T. Epple, M. Hemprich, P. Willi u.a. Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und am 22. 9. 1 Stausee bei Ellwangen AA (W. Schnabel – Beobachtungsprotokoll steht noch aus).

Zwergschnepfe: Je 1 am 14. 10. Federsee BC (T. Stadtlander), am 28. 10. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller), am 15. 12. Pleidelsheim LB (J. Sommer), am 3. 2. Öpfingen UL (hat offenbar überwintert; M. Kahlau, L. Mittelstädt) am 11. 3. Pleidelsheim LB (R. Ertel) und 13.-14. 3. Baggerseen Hirschau TÜ (C. Wegst, D. u. R. Kratzer).

Bekassine: Je 1 am 15. 12. Murr LB (J. Sommer), am 16. und 18. 12. Lustnau TÜ (D. u. R. Kratzer, C. Wegst), am 2. 1. Würmlingen TÜ (N. u. W. Agster), am 27. 1. Aalen-Unterkochen AA (W. Schmid), vom 8.-17. 2. Neuburgweier KA (G. Müller), am 19. 2. Federsee BC (J. Einstein), am 25. 2. Entringen TÜ und am 26. 2. Rohrau BB (H. Stadelmaier) sowie 4 am 17. 2. Märkt LÖ (F. Buchkremer); am Donaurieder Stausee UL im Dezember max. 18 am 21. 12. und 7. 2. erst 7,

dann bis zu 13 am 24. 2. (K. Bommer, G. Brändle, K. Buck, H. u. T. Epple, M. Kahlau, U. Mäck, H. Müller, H. Rauneker, F. Schmid; Überwinterung nicht nachgewiesen); bei Gerlingen LB 2 überwinternd vom 15. 12. - 3. 2. (J. Günther).

Doppelschnepfe: 1 am 7. 9. Rheindelta (A. u. U. Simon, R. Sokolowski, W. Wüst, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Pfuhschnepfe: Am Bodensee max. 9 am 6. 9. Ermatinger Becken KN (R. Sokolowski) und 11 am 8. 9. Radolfzeller Aachmündung KN (S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Regenbrachvogel: Noch am 23. 10. 1 Rheindelta (P. Willi, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Am 27. 3. 1 Rückhaltebecken Rinderfeld TBB (R. Dehner, P. Mühlbeck) und am 29. 3. 1 Riedwiesen im Rißtal bei Baltringen BC (K. Bommer).

Großer Brachvogel: Schon am 23. 6. 340 Schlafplatz Rheindelta, hier maximal 860 am 14. 9. (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). 1 am 5. 1. Kappel OG (J. Rupp) und 9 am 4. 3. Hockenheim HD (B. Wolf).

Dunkelwasserläufer: Maximal 128 am 6. 10. Ermatinger Becker KN (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Teichwasserläufer: 2 am 25. 8. und je 1 am 5. und 13. 9. Rheindelta (R. Barth, V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Flußuferläufer: Relativ viele Winterbeobachtungen: je 1 am 28. und 31. 12. Donaurieder Stausee UL (K. Bommer), am 13. 1. Öpfinger Stausee UL (M. Kahlau, L. Mittelstätt) und am 13. 1. Karlsruhe (H. Dannenmeyer), zwischen dem 19. 1. und 10. 2. überwinternd Donaurieden UL (K. Bommer, H. u. T. Epple, U. Mäck, H. Müller), am 31. 1. Oberhausen KA (B. Wolf), 2 am 17. 2. und 1 am 18. 2. Isteiner Schwellen LÖ (F. Buchkremer).

Drosseluferläufer: 1 bis zum 25. 10. Rheindelta (R. Barth, A. Helbig, H. Reinhardt, S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee — s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 27).

Großer Schlammläufer: Am 7. 8. 1 ad. Rheindelta (V. Blum, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Terekwasserläufer: Je 1 am 10. 7. Rheindelta (V. Blum, E. Winter) und am 13. 7. Wollmatinger Ried (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Odinshühnchen: Je 1 am 11. 8. und vom 14.-16. 9. Ermatinger Becken KN (H. Jacoby, B. Porer, I. Schröder, E. Thalman, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Schmarotzerraubmöwe: 2 ad. am 30. 6. Breisach FR (M. Nipkow) und 1 immat. vom 9.-15. 9. Federsee BC (K. Bommer, J. Einstein, T. Stadlander). Am Bodensee 2 ad. am 11. 7. und 1 ad. am 26. 9. Rheindelta (M. Henking, B. Porer, A. Schönenberger), 5 (Art unsicher) am 16. 7. Stockacher Aachmündung KN (B. Rathke, S. Sturm, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Skua: Am 3. 11. 1 Rheindelta (R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Zwergmöwe: Am Bodensee Maxima von 191 am 1. 9. Rheindelta (M. Deutsch) und 148 zwischen dem 1. und 14. 10. Ermatinger Becken KN (A. Helbig, H. Jacoby, B. Porer, M. Schneider, Orn. Arbeitsgem. Bodensee). Späte Beobachtungen: 1 dj. am 11. 11. Öpfinger Stausee UL (T. Epple) und 1 ad. am 18. 12. Flückinger See FR (R. Hoyer). Sehr früh: am 14. 2. 1 Rheindelta (F. Buchkremer, G. Maurer) und am 23. 2. 2 ad. Baidt RV (K. Wirth). Ganz außergewöhnlich ist die Beobachtung von 300-330 (!) überwiegend ad. am 10. 3. über Karlsruhe-Knielingen, die sich von der Thermik des Kamins des Dampfkraftwerkes hochtragen ließen und in nordöstlicher Richtung abzogen (F. Weick; die Beobachtung ist belegt durch ein Beobachtungsprotokoll mit Skizzen).

Sturmmöwe: Größere Bestände: am 27. 12. 50 Großer Ausee UL (T. Epple), am 12. 1. 138 Faiminger Stausee DLG (W. Beissmann, A. Hinterstößer), am 6. 2. 350 Schlafplatz Lindau/Bodensee (M. Jönck), 11. 2. 83 Flückinger See FR (R. Hoyer), am 21. 2. 135-150 Steinmauern RA (G. Müller), am 23. 2. 40 Faiminger Stausee DLG (H. u. T. Epple) und 160 am 31. 3. Schwarzer See RV (U. Kofler).

Heringsmöwe: 2 ad. am 6. 4. Gingen GP (M. Nowak).

Weißkopfmöwe: 1 am 6. 12. Erbacher See UL (H. Müller), 4 ad. vom 7.-9. 12. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, T. Jörlitschka, K.-H. Kolb) 1 immat. am 10. 1. Rheinstau Markt LÖ (T. Stalling und 1 ad. am 29. 3. Schwarzensee RV (M. Finkenzeller). Am Bodensee max. 590 am 19. 9. Rheindelta (V. Blum, P. Willi) und 196 am 20. 9. Ermatinger Becken KN (G. Knötzsch, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Silbermöwe: 1 am 23. 11. Pfohren VS (F. Bergmann), 3 immat. am 2. 12. Itzelberger See HDH (M. Schmid), 1 ad. und 2 dj. am 5. 12. Federsee BC (J. Einstein), je 1 ad. vom 7.-9. 12. Rheinstau Freistett OG (B. Allmendinger, T. Jörlitschka, K.-H. Kolb) und am 16. 12. Hirschau TÜ (N. Agster, S. Kaiser) sowie 2 ad. und 1 immat. Knielinger See KA (R. Achenbach).

Schwarzkopfmöwe: 1 am 3. 1. 3. Schwarzen See WG (U. Kofler, G. Heine, K.-H. Siebenrock, u.a.).

Lachmöwe: Am 16. 3. 7000 Faiminger Stausee DLG (H. Böck, A. Hinterstößer), am 17. 3. 2300 im Donautal zwischen Unlingen und Daugendorf BC auf Wiesen, fressen Regenwürmer (K. Bommer).

Brandseeschwalbe: 2 am 30. 9. Friedrichshafen (J. Günther, S. Natterer, J. Welcker).

Raubseeschwalbe: Zwischen dem 1. 8. und 13. 9. 1-2 Rheindelta (V. Blum) und am 5. 9. 1 ad. Eriskircher Ried FN (M. Hemprich, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Hohltaube: Am 29. 9. 16 und am 3. 10. 20 Neuravensburg RV (M. Finkenzeller), am 30. 9. mind. 100 Föhrenried Weingarten RV (K. Wirth), am 23. 2. 16 Wittislinger Moor DLG (H. Böck), am 10. 3. 3 Acker- und Wiesengelände Ersingen UL (H. u. T. Epple) und 18 Eselsburger Tal HDH (W. Beissmann) und am 16. 3. 40 Langenauer Donaumoos UL (H. Müller).

Ringeltaube: Am 20. 1. 1 Wittislinger Moor DLG (H. Böck).

Waldohreule: An Tagesruheplätzen am 22. 11. 12 Friedhof Weil/Rhein LÖ (S. Pirson, T. Stalling), am 5. 1. 30 Stuttgart-Degerloch (B. u. L. Kroymann) und am 31. 1. 9 Stuttgart-Bad Cannstatt (H. Smettan).

Sumpfohreule: Am 31. 3. 1 überfliegend bei Enzkloster CW (C. König).

Eisvogel: Am 3. 2. 10 Donau zwischen Erbach und Donaurieden UL (U. Mäck).

Dreizehenspecht: Je 1,0 am 1. und 10. 11. St. Wilhelm FR (H. Vinnai).

Feldlerche: Am 16. 12. 2 Gundelfinger Moos DLG (H. Böck, P. Bulach) und 70 Kilchberger Felder TÜ (D. u. R. Kratzer) und am 24. 2. 700 Heiningen GP (D. Kießling).

Kurzzehenlerche: 1 vom 18.-19. 10. Ermatinger Becken KN (B. Porer, R. Sokolowski, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Uferschwalbe: Noch am 4. 11. 1 Reichenau KN (I. Schröder, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Wiesenpieper: Am 24. 1. 150 Altlußheim HD (B. Wolf) und am 7. 3. 100 Treffensbuch UL (H. Müller).

Rotkehlpieper: 1 am 17. 10. Aldingen LB (J. Günther) und max. 4 am 7. 10. Rheindelta (T. Stalling, A. Templeton, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Wasserpieper: Am 28. 10. 220 am Schlafplatz Radolfzell KN (A. Brall) und am 16. 2. unter 4 Ex. 1 beringtes (links rosa, rechts 2 Alu-Ringe) Rußheim KA (B. Wolf, T. Haffner, D. u. H. Wörtz). Am 26. 12. 50-55 Neckar zwischen Tü-Lustnau und Kirchentellinsfurt RT (D. u. R. Kratzer).

Bachstelze: Winterbeobachtungen: je 1 am 16. 12. Ehingen UL (B. Roth) und am 4. 1. Beutenal AA (D. Beck, C. Wagner), je 2 am 5. 1. Reichenaudamm KN (R. Apel), am 16. 1. Schwäbisch Hall (H. Schneider) und 1 am 27. 1. Haigerloch-Stetten BL (H. Fuchs). 1 erstmals in Tübingen überwintert (B. u. L. Kroymann).

Heckenbraunelle: Winterbeobachtungen: je 1 am 11. 1. Biberach (G. Schmidt) und 13. 1. Buchenbach FR (L. Döll), 15 am 13. 1. Max-Eyth-See S (S. Natterer) sowie je 1 am 25. 1. Unterjesingen TÜ (M. Riebesell, H. Stadelmaier) und am 1. 2. Niederstetten TBB (R. Dehner).

Hausrotschwanz: Zahlreiche Winterbeobachtungen: je 1 am 9. 12. Itzelberg HDH (B. Engelhart, M. Schmid), vom 12. 12.-19. 2. überwintert Ludwigsburg (J. Hölzinger), am 16. 12.

Offenau HN (W. Natterer), vom 29. 12.-27. 1. Süßen GP (W. Lissak, M. Nowak), am 17. 1. Hardheim MOS (W. Hollerbach), vom 17. 1.-14. 2. überwintert Freiburg (J. Rupp) und am 21. 1. Broggingen EM (J. Möhringer fide K. Westermann).

Gartenrotschwanz: 1,0 am 13. 1. Grünsfeld TBB (H. Dürr, J. Hofmann).

Blaukehlchen: Bereits am 8. 3. 2 singend Waghäusel KA (R. Ertel), am 1. 4. 1 Donautal bei Günzburg (K. Bommer).

Schwarzkehlchen: 1 dj, vom 5.-14. 12. Federsee BC (J. Einstein, B. Fundel, C. Röffler) und 1,0 am 15. 12. Freiburger Rieselfeld (J. Herr). Je 1 am 24. 3. Walldürn MOS (W. Hollerbach), 29. 3. Kolbenmoor Wangen RV (U. Kofler) und 31. 3. bei Pappelau UL (H. Müller).

Ringdrossel: Am 8. 10. 0,1 Max-Eyth-See S (J. Günther).

Rotdrossel: 70 am 4. 11. Ulm (T. Epple) und 100-120 am 5. 11. Schorndorf WN (W. Schnabel) und 30 am 7. 3. Treffensbuch UL (H. Müller).

Seggenrohrsänger: 1 gefangen am 1. 10. Mettnau KN (D. Hoffmann).

Mönchsgrasmücke: Im Hochwinter einige Beobachtungen: 1,1 im Januar und Februar fast täglich am Futterhaus in Reutlingen, vor allem an Meisenknödeln (fide M. A. Neumann), je 1,0 vom 17.-30. 1. Karlsruhe (R. Achenbach), am 31. 1. Bietigheim-Metterzimmern LB (H. Huber) und vom 2.-3. 2. Niederstetten TBB (R. Dehner sowie 0,1 am 10. 2. Eningen RT (H. J. Riedinger).

Zilpzalp: Je 1 am 30. 12. Neckarhausen MA (A. Friedrich), am 11. 1. Freiburg (F. Kemmer) und am 27. 1. Oberhausen EM (K. Westermann)

Sommergoldhähnchen: Am 30. 12. 1 Immenstaad FN und 4 Friedrichshafen (B. Schürenberg), vom 3.-18. 1. max. mind. 5 am 6. 1. Wägbachniederung KA (S. Mahler), je 1 am 28. 1. Ludwigswig (C. König) und am 30. 1. Max-Eyth-See S (B. u. L. Kroymann).

Bartmeise: 450 am 18. 9., 250 am 27. 9. und noch 20 am 7. 10. Federsee BC (J. Einstein). Am 28. 10. 20+5 Schwarzensee RV (M. Finkenzeller, K.-H. Siebenrock). Im Wollmatinger Ried KN max. 89 am 1. 10. (B. Porer, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Mauerläufer: Je 1 vom 1.-8. 2. Görwihl WT (R. Apel), am 22. 2. Niederrotweil FR (R. Hoyer), am 30. 1. Marbach LB an Kraftwerkskamin (M. Heller) und am 20. 2. Donautal bei Beuron SIG (S. Ebert, S. Kambach).

Beutelmeise: Am 23. 9. 6 Max-Eyth-See S (J. Günther), am 1. 10. 9, am 8. 10. 8, am 7. 10. 38 Bischof-Baggsee Kiebingen Tü (D. Kratzer), am 13. 10. 5 St. Georgen VS (H. Schonhardt) und am 21. 3. 2 im Nufringer Ried BB (J. Männich). Größte Trupps am Bodensee: 21 am 26. 9. über 30 am 6. 10., 60 am 7. 10. und 40 am 8. 10. Rheindelta (R. Barth, G. Bauer, A. Helbig, G. Juen, B. Porer), 24 am 1. 10. Wollmatinger Ried KN (B. Porer) und 20 am 2. 10. Eriskircher Ried FN (A. Ebert, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Neuntöter: 1,0 am 14. 1. (♂) Zwiefalter Alb BC (T. Jaich fide R. Schlenker).

Elster: An Schlafplätzen am 21. 12. 77 Stuttgart (J. Hildenbrand), am 10. 1. Haltingen 52 LÖ (R. Aye, C. Haag, T. Stalling), am 5. 2. 78 Ulm-Oberer Eselsberg und am 21. 2. 31 Ulm-Industieregebiet (U. Mäck), am 15. 2. 93 Ulm-Oberer Eselsberg (U. Mäck).

Nebelkrähe: Am 4. 11. 1 Mülldeponie Obermoorweiler RV (M. Finkenzeller) und am 9. 3. 1 Kreenheinstetten SIG (K. u. J. Röbel).

Bergfink: Zahlreiche Beobachtungen, zum Teil große Trupps: 1. 12. mindestens 500000 am Dinkelberg LÖ (M. Kraus), 2. 12. 280-300 Löwenstein HN (M. Wieland), am 15. 12. >2000 Zug zum Schlafplatz Hagenbacher Hof LÖ (J. Hüttl), am 26. 12. 10000 Schlafplatz Inzlingen LÖ (T. Stalling), am 12. 2. 370 Oberndorf RW (K. Keicher) und am 10. 3. 350 Eselsburger Tal HDH (W. Beissmann).

Girlitz: 11 am 29. und 30. 12. Immenstaad FN (B. Schürenberg), 18 am 30. 12. Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler), 10 am 3. 1. Konstanz (R. Apel), 3 am 9. 1. Altensteig-Walddorf CW (H. Stadelmaier) und 4 am 25. 1. Hockenheim HD (B. Wolf).

Zitronengirlitz: Am 11. 2. 14 Rottweil (H. Simon).

Grünling: 700 am 7. 11. St. Leon HD (B. Wolf).

Stieglitz: 800-1000 im Oktober Radolfzeller Aachried KN auf abgeernteten Sonnenblumenfeldern (A. Brall, A. Helbig, S. Schuster, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

Zeisig: Größter gemeldeter Trupp mit 1200 am 27. 12. Hockenheim HD (B. Wolf).

Berghänfling: 11 am 20. 12. Donauried UL (H. Müller; Protokoll vorliegend).

Birkenzeisig: Zahlreiche Beobachtungen im ganzen Land, allerdings nur kleine Trupps, die größten: 20 am 1. 11. Söflingen UL (T. Epple), je 12 am 10. 12. Lauda TBB (R. Tack) und am 24. 12. Bietigheim LB (H. Huber).

Fichtenkreuzschnabel: Zahlreiche Beobachtungen des Einflugs im ganzen Land (s. auch Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 27): am 23. 7. 36, am 15. 9. 11 und am 3. 10. 2 Hagenbacher Hof LÖ (J. Hüttl), ab 5. 8. Heuchlingen AA, hier am 2. 9. 3, am 5. 9. 10, am 16. 9. 22 und am 3. 11. 40 (M. J., G. u. T. Schwarz), im Gemeindegebiet Niederstetten TBB im Herbst und Winter 1500-2000 (R. Dehner, W. Dornberger), am 5. und 7. 9. 8 und am 12. 9. 10 Schwäbisch-Gmünd AA (C. Wagner), am 17. 9. 7-8 Aalen (J. Schwarz), am 24. 9. 4 und am 19. 10. 8 Oberndorf RW (K. Keicher), am 2. 10. 140-150 Stuttgart-Weilimdorf (J. Günther) und 40-50 Albhochfläche Bartholomä-Essingen-Oberkochen AA (M. Schwarz), am 11. 10. 11 Bebenhausen TÜ (C. Wegst), am 18. 10. 4 Ulm-Mähringen (U. Mäck), am 25. 10. 6 Heiningen GP (D. Kißling), am 26. 10. 5 Dirgenheim AA und 20 am 12. 11. 3 Kirchheim AA (H. Spinler), am 3. 11. 12, am 12. 11. 31 und am 12. 1. 12 Hockenheim HD (B. Wolf), am 9. 11. 1 Stuttgart-Vaihingen (R. Mößner), am 14. 11. 5 und am 16. 12. 7 Karlsruhe-Daxlanden (R. Achenbach), am 21. 11. 5, am 25., 27. 11. und am 19. 2. je 2 Söflingen UL (T. Epple, U. Mäck), am 1. 12. 24 und am 8. 12. 55 Hohenhaslach LB (O. Blattert), am 4. 12. 4 Neckarsulm HN (R. Gramlich), am 16. 12., 17. 2. und 9. 3. je 1 und am 5. 3. 2 Wägbachniederung KA (S. u. U. Mahler), am 23. 12. 30 Klinik am Eichert GP (T. Schmoll), am 26. 12. 4 Oberkirneck AA und am 27. 12. 17 Tannbachtal AA (C. Wagner), am 31. 12. 5 Hockenheim HD (T. Haffner), am 1. 1. 50 Schönbuch BB/TÜ (N. Agster), am 3. 1. 24 und am 12. 1. 5 Lorch AA (C. Wagner), am 4. 1. 8 Bad Urach RT (G. Gassner, G. Künkele), am 13. 1. 11 und am 17. 2. 3 Brombach LÖ (J. Hüttl), am 20. 1. 2 Itzelberger See HDH (M. Schmid), am 2. 2. 20 Spiegelberg-Kleinhöfchen WN (J. Sommer), am 23. 2. 3 Jägerhaus Esslingen (E. Baas-Francke, D. Francke), am 24. 2. 2 Biberach (H. Epple), 2 Peterswörther Stausee DLG (W. Beissmann) und 2 Mundeltingen UL (K. Bommer), am 17. 3. 30 bei Geisingen-Ohnhülben BC (K. Bommer).

Maskenkernbeißer: Am 17. 2. 1 Weingarten RV (G. Pfitzer, R. Ortlieb; mit Protokoll und Belegfoto – wohl Gefangenschaftsflüchtling).

Spornammer: 1 am 29. 9. und 3 am 27. 10. Rheindelta (M. Deutsch, A. Ebert, M. Hemprich, G. Segelbacher, Orn. Arbeitsgem. Bodensee) und 1 am 13. 12. Hardheim-Rütschdorf MOS (W. Hollerbach).

Schneeammer: Am 25. 11. 2 Rheindelta (H. Fuchs u.a.), je 1 am 8. 12. Hardheim-Gerichtstetten MOS (W. Hollerbach) und am 12. 12. Viesenhäuser Hof S (R. Mößner) sowie am 19. 2. 8 Grafenwöhr (M. Schmid) und am 23. 2. 1 Sontheimer Moos HDH (W. Beissmann).

Zaunammer: 1,0 am 28. 2. Weil a.Rh. LÖ (R. Aye, T. Stalling) und 6. 3. 1,0 singend »Häris« bei Haltingen LÖ (F. Buchkremer).

Zippammer: 1,0 am 28. 10. Knittlingen PF (M. Wiech), je 1 am 10. 11. Zastlertal Oberried FR (H. Vinnai) und Rheindelta (M. Henking, Orn. Arbeitsgem. Bodensee).

10.5 Berichtigungen

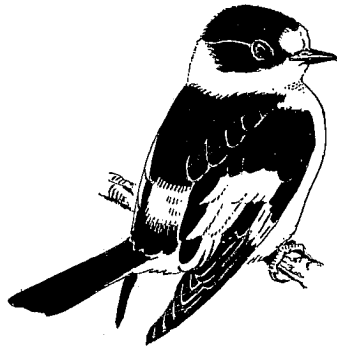
In den »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.« N.F. 27 muß es unter »Rothalstaucher« in der dritten Zeile richtig heißen: »... 2 am 7. und 11. 8. Überlinger See KN (W. Busch), am 1. 9. 1, am 10. 10. 2, ab 14. 10. dann wieder 1 Wägbachniederung KA (S. Dill, S. u. U. Mahler, C. Walter) und 7 am 12. 9. Hagnau FN (B. Schürenberg).« – In den »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 26 gehört die unter der Samente aufgeführten Beobachtung »1♂ am Donaurieder Stausee UL/über-sommernd (K. Bommer)« zur Moorente.

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 30 (September 1991)

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N. F. 30 (September 1991)



Herausgeber:

Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg

Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg

ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 30 (September 1991)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zuggeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden bei: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

1. Wintervogelzählung

Wir bitten nochmals um Einsendung der noch ausstehenden Zählunterlagen aus allen Wintern, in denen gezählt wurde. Wir möchten bis November die Vorauswertungen abgeschlossen haben. Im kommenden Winter 1991/92 sollen für noch bestehende Lücken Ergänzungszählungen durchgeführt werden.

2. Bitte um Mitarbeit: Gewölle-Aufsammlungen

Auf unseren Aufruf in den "Orn.Schnellmitt.Bad.-Württ.N.F. 28/29" erhielten wir zahlreiche Gewölle-Aufsammlungen. Wir danken auch an dieser Stelle allen, die hier mitgesammelt haben. Wir suchen weiterhin aus möglichst vielen Gegenden Baden-Württembergs Gewölle von Greifvögeln und Eulen. Bitte senden Sie Gewölle-Aufsammlungen unter Angabe von Fundort, Datum und Vogelart an: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

3. Wir suchen: Mitarbeiter zur Bestimmung von Käfern

Im Rahmen der Auswertung von Gewöllen für den Ernährungsband der Avifauna Baden-Württemberg bestehen Engpässe bei der Bestimmung von Käfer-Resten. Wer kann bei den Bestimmungen helfen? Mitteilungen bitte an Dr. J. Hölzinger.

4. Im Auftrag abzugeben

- L. Tomiałojc (1990): Ptaki Polski (The Birds of Poland, their Distribution and Abundance). Vgl. Besprechung in "Die Vogelwarte" 36(2), 1991:169-170. DM 22,- + Porto (4 Expl. abzugeben)

- P. Westrich: Die Wildbienen Baden-Württembergs. 2 Bände. DM 45,- (statt DM 88,-) + Porto (neuwertige Remittendenexemplare, unbeschädigt; 2 Expl. abzugeben)

- Artenschutzsymposium Schwarzspecht. Tagungsband 1981 (vergriffen, sehr ge sucht). Antiquarisch DM 20,- + Porto (1 Expl. abzugeben)

Interessenten wenden sich bitte an: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

5. Bitte um Mitteilung von Beobachtungen aus der Wagbachniederung

Über die Wagbachniederung soll in den nächsten Jahren eine Gebietsavifauna erarbeitet werden. Wir wären für die Zusendung Ihrer - auch nur gelegentlichen - Beobachtungsdaten sehr dankbar. Interessenten können als Gegenleistung eine ausführliche Liste sämtlicher, bisher nachgewiesener Vogelarten der Wagbachniederung erhalten. Schicken Sie bitte Ihre Daten an: Susanne u. Ulrich Mahler, Eichelgarten 11, 6823 Neulußheim.

6. Die Witterung im Frühjahr 1991

zusammengestellt von Wolfgang Epple nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Das Frühjahr 1991 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu kalt und zu trocken. Auffallend waren ein deutlich zu warmer März und der empfindliche Kälterückschlag ab dem 16. April mit Frost und Schnee bis in die Niederungen, dem ein zu kalter Mai folgte. Insgesamt war es erheblich zu trocken, nur in den südlichen Landesteilen wurden teilweise die Monatsmittel des Niederschlags erreicht.

März 1991

Der Monatsbeginn war geprägt durch ein umfangreiches nordosteuropäisches Hoch. Im Grenzbereich bodennaher Kaltluft aus Osten und milderer Luft aus Südwesten kam es verbreitet zu leichtem Niederschlag, in den höchsten Lagen noch als Schnee (z.B. Stuttgart-Flughafen 2 mm, Freudenstadt 2 mm, Klippeneck 4 mm, Ulm 7 mm am 1.3.; Schneehöhen: 16 cm in Freudenstadt, 8 cm in Stötten). Vom 3. bis 9. März bildete sich am Westrand eines russischen Hochs eine Südströmung. Föhn und Leewirkung der Alpennordseite bewirkten dabei praktisch niederschlagsfreies, z.T. sehr mildes Wetter (z.B. + 17,3°C in Karlsruhe, + 17,9°C in Mannheim, + 14°C auf dem Klippeneck am 6.3.). Mit Föhnzusammenbruch und Abbau der Südströmung kam es am 10. März verbreitet zu Niederschlägen (7 mm in Öhringen, 14 mm auf dem Klippeneck, 15 mm in Konstanz am 10.3.) und Abkühlung. Ab dem 10. März entwickelte sich wieder Hochdruckeinfluß, der Tiefdruckstörungen von Baden-Württemberg fernhielt. Mildes und z.T. sonniges Vorfrühlingswetter war die Folge; in der Rheinebene wurden ab Monatsmitte 20°C erreicht. Mit der Drehung der Strömung auf West am Südrand einer nordatlantischen Zyklonfamilie kühlte es zum 18. März deutlich ab. Mit der Ausdehnung der Frontalzone nach Mitteleuropa gab es in Baden-Württemberg zum 20. März sehr unterschiedlich ergiebige Niederschläge (bis in höchste Lagen als Regen; Karlsruhe 10 mm, Mannheim 18 mm, Öhringen 21 mm, Freudenstadt 28 mm, dagegen in einigen Gebieten des mittleren Neckarraumes kaum 5 mm). Im Warmsektor der Störungen stieg die Temperatur in der Rheinebene auf 17°C an. Eine wellende Kaltfront brachte zum 22. März erneut Niederschläge, die im Feldbergniveau wieder in Schnee übergingen und sehr unterschiedlich ergiebig waren (21 mm auf dem Feldberg, 5 mm auf dem Klippeneck, 15 mm in Freiburg, 2 mm in Karlsruhe am 22.3.; weitere Niederschläge zwischen 2 und 15 mm am 23.3.). Vom 24. März bis Monatsende bestimmten ein Hoch über dem Nordostatlantik und tiefer Druck über dem Mittelmeer das Wetter. Es gab nur geringe Niederschläge vor allem im Süden des Landes. Bei aufklarendem Himmel kam es zu empfindlichen Nachtfrost (- 2,9°C in Stuttgart-Flughafen, - 6,2°C in Freudenstadt, - 8,9°C auf dem Feldberg am 29.3.).

April 1991

Zum Monatsbeginn hielt ein Hochkeil atlantische Tiefausläufer von unserem Raum fern. Auf der Vorderseite eines nordatlantischen Tiefs erreichten die Höchsttemperaturen am 3. und 4. April 20°C in der Rheinebene. Mit dem Durchgang von Störungen in der südwestlichen Strömung kam es ab dem 5. April zu Niederschlägen, die insgesamt wenig ergiebig waren (4 mm in Öhringen, 7 mm in Freudenstadt, 4 mm in Ulm am 5.4.; 8 mm in Konstanz am 6.4.; 10 mm in Freudenstadt, 3 mm in Karlsruhe am 9.4.). Zunächst blieb es relativ mild. Bis

Tab.1: März 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (°C)	Frosttage	Niederschlag in mm (% v.langjährigen Durchschnitt)		Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)	
Karlsruhe	8,8	+ 2,9	4	27	(59)	-	114	(87)
Stuttgart	8,3	+ 3,1	5	29	(81)	-	106	(83)
Öhringen	7,5	+ 2,7	5	42	(89)	-	125	(91)
Freiburg	9,3	+ 2,8	2	55	(95)	-	122	(93)
Freudenstadt	5,1	+ 3,1	5	72	(56)	4	95	(76)
Klippeneck	4,8	+ 3,3	7	51	(101)	-	110	(79)
Ulm	5,8	+ 2,4	6	42	(102)	3	83	(65)
Feldberg	1,9	+ 3,5	12	90	(67)	16	113	(95)
Konstanz	7,2	+ 2,3	4	55	(122)	-	89	(68)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 50 mm (82 % vom Mittel 1951-1980)

Tab.2: April 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (°C)	Frosttage	Niederschlag in mm (% v.langjährigen Durchschnitt)		Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)	
Karlsruhe	9,7	- 0,2	4	23	(42)	--	218	(129)
Stuttgart	8,7	- 0,2	5	19	(45)	--	189	(114)
Öhringen	7,9	- 0,8	8	39	(69)	-	209	(122)
Freiburg	10,1	- 0,0	1	36	(49)	-	194	(116)
Freudenstadt	4,7	- 0,7	10	89	(81)	4	183	(115)
Klippeneck	4,3	- 0,6	10	39	(59)	4	190	(115)
Ulm	7,2	- 0,4	9	56	(108)	3	186	(114)
Feldberg	0,4	- 0,6	17	98	(70)	20	160	(113)
Konstanz	8,2	- 0,6	4	33	(54)	1	202	(121)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 43 mm (63 % vom Mittel 1951-1980)

Tab.3: Mai 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (°C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v.langjährigen Durchschnitt)	Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	12,3	- 1,9	3	-	17 (24)	-	225 (104)
Stuttgart	11,0	- 2,0	-	-	41 (57)	-	177 (87)
Öhringen	10,6	- 2,4	-	1	28 (39)	-	181 (84)
Freiburg	12,3	- 2,0	1	-	62 (67)	-	222 (106)
Freudenstadt	7,1	- 2,7	-	5	63 (56)	3	169 (84)
Klippeneck	6,4	- 2,9	-	6	85 (95)	3	212 (104)
Ulm	9,7	- 2,4	-	2	58 (81)	-	191 (93)
Feldberg	2,5	- 2,8	-	16	89 (59)	15	171 (100)
Konstanz	10,5	- 2,5	1	-	100 (124)	-	198 (96)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 59 mm (70 % vom Mittel 1951-1980)

zum 15. April herrschte ruhiges Hochdruckwetter, die Temperaturen kletterten in der Rheinebene auf 20–22°C (z.B. + 22,2°C in Freiburg, + 21,1°C in Karlsruhe am 11.4.), bevor eine markante Umstellung der Wetterlage auf Nord zum 16./17.4. einen Temperatursturz um bis zu 14°C auslöste. Der Kaltluft vorstoß war zunächst mit geringen Niederschlägen verbunden. Bis zum Monatsende bestimmte ein beständiger Höhenrog mit hochreichender Kaltluft unser Wetter. Verbreitet kam es zu Nachtfrösten und zum 19./20.4. auch zu Schneefällen bis in die tiefsten Lagen (5 mm in Ulm, 6 mm auf dem Feldberg am 19.4.; 5 mm in Karlsruhe, 16 mm in Ulm am 20.4.; Schneehöhe in Ulm am 20.4. 8 mm!). Frostspitzen mit Bodenfrösten erreichten bis zu – 10°C um den 20.4. Die Kälte schwächte sich erst gegen Monatsende unter Sonneneinstrahlung ab (Höchsttemperaturen in der Rheinebene und im Neckarland wieder über 15°C). Zum 29.4. gab es in den südlichen Landesteilen ergiebigere Regenfälle (Stötten 8 mm, Ulm 15 mm, Feldberg 11 mm). In der kalten nördlichen Strömung fiel in den höchsten Lagen weiterhin Schnee.

Mai 1991

Vom 1. bis 8. Mai herrschte an der Ostseite eines atlantischen Hochs weiter hin Nordströmung. Im Bereich einer Tiefdruckrinne über Mitteleuropa kam es dabei zu etwas ergiebigeren Niederschlägen (vor allem im Schwarzwald: 49 mm auf dem Feldberg, 48 mm in Freudenstadt, 10 mm in Freiburg, 11 mm in Stötten am 1.5.; 16 mm in Freiburg am 2.5.; 6 mm in Stuttgart-Flughafen am 5.5.) und Nachtfrösten (z.B. in der Nacht zum 6.5.). Ab dem 9.5. bildete sich eine Hochdruckbrücke von den Azoren bis nach Westrußland. Im Bereich hochreichen der Kaltluft gab es zum 11.5. und 12.5. in einigen Landesteilen ergiebigere Niederschläge (Stuttgart-Flughafen 10 mm, Freiburg 15 mm, Freudenstadt 15 mm, Feldberg 21 mm am 11.5.; Wangen i.Allgäu 84,5 mm (!), Klippeneck 31 mm, Stötten 49 mm, Konstanz 50 mm am 12.5.; dagegen Freudenstadt nur 2 mm). Weiter wurde die Witterung überwiegend durch eine Nordströmung geprägt, und nur vor dem Durchgang einer Kaltfront zum 15.05. gab es kurzfristig höhere Temperaturen (17,8°C in Mannheim, 15,7°C in Freiburg am 14.5.). Der Kaltluftvorstoß brachte zweitägig mäßig ergiebige Niederschläge (9 mm in Mannheim, 10 mm in Konstanz am 15.5., 10 mm auf der Alb und 13 mm in Freiburg und Freudenstadt, in den meisten anderen Landesteilen um 5 mm am 16.5.). Die kühle Nordströmung blieb auch in den Folgetagen erhalten. Die Schneefallgrenze sank bis in mittlere Höhenlagen (Schneehöhen am 17.5. 1 cm auf dem Klippeneck, 13 cm auf dem Feldberg; Niederschläge vor allem in den südlichen Landesteilen). Ab dem 20. Mai drehte die Strömung am Ostrand eines Hochs westlich von Irland auf Nordwest. Bis zum 26. Mai fiel kein nennenswerter Niederschlag mehr, es wurde zögernd wärmer, in klaren Nächten kam es wieder zu Bodenfrösten bis nahe –5°C. Zum 26. Mai gab es im Bereich einer über unseren Raum nach Südosten ziehenden Wellenstörung Niederschläge von 1 bis 6 mm landesweit. In den letzten Maitagen herrschte niederschlagsfreies Hochdruckwetter, wobei in den klimatisch günstigen Lagen frühsummerliche Tageshöchsttemperaturen erreicht wurden (z.B. Freiburg 24,4°C am 18.05., Karlsruhe 24,9°C am 30.5.).

7. Aktuelle Beobachtungen im ersten Halbjahr 1991

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

7.1. Weitere Seidenschwanz-Beobachtungen (Winter 1990/91)

28.11.	>20	Rheinwald S Breisach FR (J.Hurst)
16.12.	16	Ellwangen AA (Sombrutzki)
18.12.	17	Werbach TBB (A.Baumann)
19.12.	12	Werbach-Wenkheim TBB (A.Baumann)
20.12.	30	Bad Mergentheim TBB (R.Benz, A.Reif)
24.12.	1	Schorndorf WN (A.Sombrutzki)
31.12.	22	Frasnacht/Schweiz(P.Lehner,OAGBodensee)
19.12.	8	Eigeltingen(H.u.L.Reinhardt, OAGBodensee)

27.1.	1	Hornisgrinde OG (L. Steinwand)
	27	Mainhardt SHA (W. Leible)
6.2.	14	Deißlingen RW (A. Harteker)
7.2.	20	Villingen VS (A. Ebert)
8.2.	60	Villingen VS (A. Ebert)
9.,2.	11	Villingen VS (S. Ebert)
10.2.	30	Tannheim VS (M. Ebert)
11.-22.2.	max. 17	Konstanz/Kreuzlingen (G. Leutenegger, B. Porer, E. Thalmann, OAG Bodensee)
12.2.	32	Stockach KN (H. Werner, OAG Bodensee)
14.2.	22	Winterbach WN (K. Müller)
	40	Oberstenfeld LB (W. Leible)
	30	Balingen BL (A. Beiter)
16.2.	70-80	Winterbach WN (W. Schnabel)
	4	Wangen RV (K. H. Siebenrock)
17.2.	>15	Wolterdingen VS (M. Ebert)
18.2.	45	Weingartshof RV (B. Schaudt)
	72	Villingen VS (H. Ebenhöf)
	2	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
19.2.	5	Rottweil-Göllsdorf RW (A. Harteker)
	31	Villingen VS (H. Ebenhöf)
20.2.	3	Mettlau KN (S. Schuster, OAG Bodensee)
22.2.	22	Villingen VS (H. Ebenhöf)
	100-120	Eriskircher Ried FN (A. Ebert, U. Maier)
23.2.	8	Romanshorn/Schweiz (P. Willi, OAG Bodensee)
	147	Eriskircher Ried FN (A. Ebert, M. Hemprich, J. Oeltjenbrun, OAG Bodensee)
	70	Baindt RV (K. Wirth)
24.2.	110	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
	1	Löffingen FR (B. Disch, M. Lieser, U. Müller)
25.2.	150	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
26.2.	97	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
27.2.	100	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
28.2.	6	Freiburg (J. Ruf)
	28-30	Dunningen RW (S. Natterer)
1.3.	28-30	Dunningen RW (S. Natterer)
	14	Baiefurt RV (K. Wirth)
2.3.	70	Eriskircher Ried FB (A. Ebert)
3.3.	67	Eriskircher Ried FN (A. Ebert, U. Maier)
4.3.	103	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
5.3.	80	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
6.3.	50	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
7.3.	28	Baiefurt RV (K. Wirth)
11.3.	95	Eriskircher Ried FN (M. Deutsch, A. Ebert)
	13-15	Schorndorf WN (S. Natterer)
12.3.	40-50	Geislingen GP (K. Nagel)
13.3.	30-35	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
	13-15	Schorndorf WN (S. Natterer)
14.3.	16	Villingen VS (A. Ebert)
16.3.	17	Villingen VS (A. Ebert)
18.3.	30	Weingarten RV (J. Fischer)
	4	Villa Berg/Stuttgart (T. Heller, R. Mößner)
19.3.	20	Villa Berg/Stuttgart (T. Heller, R. Mößner)
20.3.	30	Weingarten RV (J. Fischer)
	4	Villa Berg/Stuttgart (M. Schmolz)
21.3.	50-60	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)
23.3.	9	Villingen VS (H. Gehring)
24.3.	30	Eriskircher Ried FN (A. Ebert)

25.3.	51	Eriskircher Ried FN (A.Ebert)
27.3.	23	Weingarten RV (J.Fischer)
28.3.	4-6	Onstmettingen BL (Bitzer)
	45	Schorndorf WN (A.Sombrutzki)
29.3.	24	Geislingen GP (K.Nagel)
30.3.	24	Geislingen GP (K.Nagel)
1.4.	15	Bodnegg RV (H.Merten)
4.4.	16	Villingen VS (M.Ebert)
5.4.	40	Villingen VS (A.Ebert)
9.4.	2	Söflingen UL (W.Nothdurft)
12.4.	15	Eriskircher Ried FN (A.Ebert)
	3	Söflingen UL (W.Nothdurft)
13.4.	11	Gingen GP (M.Nowak)

7.2. Weitere aktuelle Beobachtungen

Sterntaucher: Nachtrag: 1 vom 12.–18.12. Neckar bei Haßmersheim MOS (B. Rapp). Am 17.3. 3 Krafft/Elsaß (J.Rupp, K.Westermann).

Eistaucher: Je 1 vom 10.–16.2. im Ermatinger Becken KN (R.Barth, H.–G.Bauer, H.Jacoby, A.Leisler, B.Porer, W.Suter) und am 24.3. bei Güttingen KN (P.Willi, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Gelbschnabel-Eistaucher: 1 vom 5.–16.3. bei Güttingen KN (P.Willi; bereits vom 26.–27.11.1990 1 Radolfzell KN, S.Werner, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Schwarzhalstaucher: Am 17.4. 7 Baggersee Bühl Tü (G.Evers, D.Kratzer) und am 28.4. 54 (paarweise) Rohrsee BC (R.Barth, A.Schmidt).

Kormoran: Auf dem ganzen Bodensee 1031 im November, 1576 im Dezember, 742 im Januar, 1190 im Februar und 393 im März (Orn.Arbeitsgem.Bodensee), am 11.4. 150 und am 22.5. noch 27 Rheindelta (R. Barth). Am Schlafplatz Ottenheim OG 117 am 8.12. und 172 am 5.1. (M.Rademacher, H.Zimmler). Am Schlafplatz Altenheim 499 (nicht 400, wie in Orn.Schnellmitt.Bad.–Württ.N.F.28/29) am 5.1. (G.Müller, H.Rapp, H.Steinbach, K.Westermann). Am Lampertheimer Alrhein HP 100–120 Brutpaare, am 17.3. außerdem 200 Nichtbrüter (U.Mahler, M.Wink). Sonstige Beobachtungen größerer Bestände: bei Rußheim KA max. 380–450 am 26.12., ansonsten zwischen 150 und 400 bis Anf. März (S.Dill), zwischen 2.1. und 26.4. bis zu 130 (28.3.) Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), am 26.1. 300 und 16.2. 150 Edingen–Neckarhausen HD, am 4.2. 150 Heidelberg (M. Wink), am 24. und 29.3. 40 Öpfinger Stausee UL (H.u.T.Epple, H. Rauneker), am 29.3. 150 Schursee Donaumoos DLG (H.Böck), am 31.3. 222 Faiminger Stausee DLG (B., M.u. W. Beissmann, H.Böck, G.Fischer), am 2.4. 39 am Schlafplatz Lauffen HN (W.Ostertag), bis zu 140 am 10.4. Kohl OG (G.Müller) und am 27.4. 80 Hördter Rheinauc GER (H.Wörtz, B.Wolf).

Rohrdommel: Am Bodensee nur 1 erfolgreich überwintert am Mindelsee KN, hier 1 verhungertes Ex. am 18.2. (R.Barth, P.Roth), im Wollmatinger Ried KN ebenfalls 1 verhungertes Ex. am 24.2. (H.Jacoby), außerdem je 1 am 2. und 9.3. Eriskircher Ried FN (A.Ebert, G. Knötzsch, U.Maier) und am 27.3. Rheindelta (H.Jacoby, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Je 1 am 4. und 5.2. Federsee BC (A.Maier, C.Rüffler), am 7.4. Wagnerniederung KA (U.Mahler) und am 13.4. Öpfingen UL (K. Bommer). Am 1.6. 1 Wittislinger Moor DLG (H.Böck, P.Bulach, A.Spägle).

Nachtreiherr: 1 ad. am 13.4. und 1 am 22.5. Rheindelta (R.Barth, A. Mehl, C. u.M.Wegst), 1 ad. am 21.5. und 1 immat. vom 12.–13.7. Max–Eyth–See S (J.Hildenbrand, R.Möbner, M.Schmolz), je 1 ad. am 27.5. Blochingen SIG (H.Stadelmaier), am 6.7. Aalkistensee PF (G.Evers) und am 7.7. Pfrunger Ried RV (H. Fuchs, K.Gollner, K.Siedle u.a.).

Seidenreiherr: Überdurchschnittlicher Einflug im Mai und Juni (28.4.–24.6.) am Bodensee, bis zu 3 im Wollmatinger Ried KN (Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Außerdem je 1 am 3.5. Lorcher Baggerseen AA (C.Wagner), am 28.5. Offenau HN (F.Rheindt) und am 15.6. Öpfinger Stausee UL (M.Kückenwaitz, P.–P.Larisch) sowie 5(!) am 22.5. Donzdorf GP (W.Lissak, M.Nowak).

Silberreiherr: Je 1 am 22.3. und 5.6. Rheindelta (V.Blum, P.Willi) sowie am 12.6. Wollmatinger Ried KN (B.Porer, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Außerdem 1 am 23.3. Altenheim OG (G.Müller).

Purpureiherr: Am 13.4. 1 Platzhofsee KÜN (H.Häussler).

Schwarzstorch: Am Bodensee neben 5 Beobachtungen von Einzelvögeln (noch am 20.6. 1 über Nesselwan- gen FN, W.Ley) 3 am 30.3. Rheindelta (A.u.U.Simon, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Außerdem je 1 am 14.3. Langenenslingen BC (W.Münzer), am 28.3. Bodnegg RV (H.Merten), am 29.3. Schönwald VS (H.Ebenhöh), am 31.3. Wangen RV (K.H.Siebenrock), am 15.4. Bunkhofer Weiher RV (K.Wirth), am 27.4. Remseck LB (S.Natorcer), am 1.5. Aderzhofen BC (K.Bommer), am 9.5. Durlesbach RV (R.Ortlieb), am 10. und 14.5. If- fezheim RA (H. Schneider), am 18.5. Neubrunn TBB (Preuss), am 24.5. Sauldorfer Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, B.Pfaff), am 13.8. Brühl HD (J.Lösing, S.Mahler) und am 28.8. Weingarten KA (E.Frey).

Zergschwan: Mindestens 15 Überwinterer (neue Höchstzahl) auf dem Bodensee (letzte Beobachtung von 6 am 29.3., R.Apel, G.Juen, A.u.U. Simon, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Singschwan: Auf dem ganzen Bodensee max. 265 am 17.2., außerdem 262 vor dem Abflug am 9.3. Eriskir- cher Ried FN (U.Maier, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Graugans: Nachtrag: 123 am 28.12. Grötzingen Baggersee KA (F.Weick).

Knäkente: Am 6.3. massierter Einflug am Bodensee mit 122 Eriskircher Ried FN (A.Ebert) und 65 Ermating- er Becken KN (B.Porer, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Sonstige größere Trupps: 9,1 am 5.3. Baggersee Bühl Tü und 9,0 am 6.3. Neckarstau Tübingen (D.Kratzer), 8,7 am 24.3. Riedlingen BC (T.Stadtlander), 16,5 am 24.3. und 17,6 am 15.4. Donaurieder Stausee UL (H.u.T.Epple, K.Bommer).

Kolbenente: 2 am 16.3. Schwäbisch Hall (J.Schwarz).

Ringschnabelente: 1,0 am 3.5. Radolfzeller Aachmündung KN (S.Schuster).

Reihente x Tafelente: 1 Bastard am 19.5. Donaurieder Stausee UL (H.Müller).

Moorente: Auf dem Bodensee max. 7 am 13.1. Untersee-Ende/Rhein KN (H.Leuzinger, W.Schümperlin, W.Suter, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Am 29.3. 6 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, B.Pfaff).

Bergente: Bemerkenswert hohe Zahlen am südbadischen Oberrhein: am 17.3. 29 Krafft/Elsaß (J.Rupp, K.Westermann) und 27 Kehl OG (G.Müller, S.Schneider, H.Steinbach).

Eisente: Auf dem Bodensee max. 10 am 10.3. Untersee (B.Porer), noch am 6.6. 0,1 Mettnau KN. (H.u.L. Reinhardt, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Am 17.3. 7(!) Krafft/Elsaß (J.Rupp, K.Westermann).

Samte: Mit 47(!) am 17.3. ein sehr großer Bestand auf dem Staubecken Krafft/Elsaß (J.Rupp, K.Wester- mann).

Schwarzmilan: Größere Trupps: 34 am 22.6. Ingerkingen BC, 35 am 7.7. und 38 am 3.8. Bettighofen BC (K.Bommer).

Rotmilan: Größere Trupps: 11 am 4.5. und 19 am 14.7. Ingerkingen BC (K.Bommer), 43 am 9.6. Müllplatz bei Radolfzell KN (R.Barth) und 17 am 16.6. Sontheim UL (K.Bommer).

Seeadler: Je 1 immat. am 24.2. Kappel OG (C.Berger, F.Buchkremer, T.Stalling u.a.) und am 6. und 7.3. Horn- spitze/Bodensee KN (R. Schlenker) sowie am 29.3. 1 Ermatinger Becken KN (R.Barth, Orn.Arbeitsgem. Bo- densee).

Schlangenadler: 1 am 14.4. Wagnbachniederung KA (fide S.u.U.Mahler).

Mäusebussard: 50-60 am 9.7. auf zwei gemähten Wiesen Hohenstadt GP (W.Hanold).

Schreiadler: Je 1 am 1. und 5.4. Wagnbachniederung KA (S.Mahler).

Rotfußfalk: 6 Beobachtungen von Einzelvögeln zwischen dem 6.5. und 3.6. und 2 am 5.6. am Bodensee (Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Am 2. und 3.5. sowie am 3.6. je 0,1 Elzweiden bei Niederhausen EM (C.Pursch ke, J.Rupp), am 9.5. 1,0 Langenauer Donaumoos UL (J.Männich) und am 2.8. 1,0 Hirschau Tü (D.Kratzer).

Merlin: Noch am 19.4. 2 Wagnbachniederung KA (C.Walter).

Tüpfelsumpfhuhn: Bis zu 4-5 am 2.4. Rheindelta (H.u.T.Epple) und je 1 am 11. und 14.4. Weil a.Rhein LÖ (S.Pison).

Kleines Sumpfhuhn: 0,1 vom 9.-11.5. und zusätzlich 1,0 am 10.5. Wagnbachniederung KA (S.u.U.Mahler, C.Walter u.a.).

Wachtelkönig: Am 1.5. 1 Donzdorf GP (M.Nowak) - sonst keine Feststellungen?

Kranich: Nachtrag: am 1.12. 65 Stutensee KA (T.Hornung). Außerdem 2 am 6.3. Baindt RV (K.Wirth), ein kleinerer Trupp nachts am 10.3. Igersheim TBB (P.Hiederer), 1 am 18.3. Altann RV (M.Scybold), 4 am 30.3. und 1 am 29.4. Rheindelta (H.Jacoby, S.Trösch, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Außerdem 35 am 10.3. Lampert- heim HP (S.Dill), 3 am 7.4. Rheinbischofsheim OG (M.Boschert) und 1 am 23.5. Sauldorfer Baggerseen SIG (B.Pfaff).

Austernfischer: 1 am 4.4. Ermatinger Becken KN (H.Gehring).

Stelzenläufer: Je 1,0 am 11.4. Eriskircher Ried FN (M.Deutsch, A.Ebert, U.Maier) und am 12. und 13.4. Rheindelta V.Blum, Ebert, Willi), 2 am 14.6. Ermatinger Becken KN (H.Gehring, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Säbelschnäbler: 3 am 9. und 10.4. und 1 am 24.4. Ermatinger Becken KN (B.Porer), 4 vom 24.4.-4.5. und 5 am 25.4. Rheindelta (H.-G.Bauer, V.Blum, H.u.T. Epple u.a., Orn.Arbeitsgem.Bodensee) und 2 am 15.6. Wagn- bachniederung KA (C.Walter).

Goldregenpfeifer: Am 9.3. 8 Igersheim TBB (P.Hiederer), am 10.3. 27 Föhrenried RV (K.Wirth), am 27.3. 1 Wurmlingen TÜ (D.Kratzer) und am 31.3. 1 Rust OG (J.Rupp, T.Ullrich).

Kiebitz: Am 24.2. 170 Oesfeld TBB und 224 Reisfelder Höhe TBB (R.Benz, D. Felzmann), 800 am 28.2. Bruchsal KA (G.Evers), am 3.3. 410 Neckartal TÜ (N.u.W.Agster), mind. 1213 Nellmersbach WN (H. Schlüter), 1200–1300 Essingen AA und 170–180 Böbingen AA (W.Schmid) sowie 1150 am 10.3. Föhrenried RV (K.Wirth).

Knutt: Je 1 am 17.3. Ermatinger Becken KN (H.Jacoby, M.Schneider) und am 20. und 21.3. Rheindelta (V.Blum, P.Willi), 3–4 vom 21.–23.4. Ermatinger Becken KN (B.Porer) und 3 am 23.4. Radolfzeller Aachmündung KN (H.–G.Bauer, S.Schuster, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Sanderling: 2 am 4.5. und sogar 13 (bisheriges Frühjahrsmaximum!) am 9.5. Eriskircher Ried FN (V.Blum, A.Ebert) sowie 4–5 am 8.5. und 2 am 16.5. Rheindelta (V.Blum, R.Hoyer, M.Schweizer, Orn.Arbeitsgem. Bodensee). Am 9.5. 1 Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler, F.Mitzel).

Graubruststrandläufer: 1 vom 20.–30.4. Rheindelta (V.Blum, G.Juen u.a., Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Sichelstrandläufer: Bis zu 24 am 25.8. Wagbachniederung KA (A.J.Helbig, S.u.U.Mahler, C.Walter).

Kampfläufer: Am Bodensee große Trupps im April aufgrund ausgedehnter Schlickflächen: 8.4. 410 Rheindelta (V.Blum), 15.4. 215 Eriskircher Ried FN (G.Knötzsch) und 214 Radolfzeller Aachmündung KN (C.Braunberger), 20.4. 480 Ermatinger Becken KN (A.Ebert, F.Schaefer, Orn. Arbeitsgem.Bodensee). Größe re Trupps auch am 31.3. mit mind. 46 Gundelfinger Moos DLG (B.u.W.Beissmann, H.Böck) sowie am 20.4. mit 22 im Ribtal Laupheim–Baustetten BC und 33 am Kieselsee Rottenacker UL (K.Bommer), ferner 35 im Gundelfinger Donaumoos DLG (H.Böck).

Zwergschnepe: Je 1 am 20.1. und 28.4. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Guggel), am 13.3. Linsenbergerweiher RW (A.Harteker), am 24.3. Wangen RV (K.H.Siebenrock), am 21.4. Oberer Sprelling RW (A.Harterker) und vom 29.4. 1.5. Hinterer See TÜ (B.u.L.Kroymann).

Uferschnepe: Größere Trupps im Rheindelta: 48 am 29.3., 55 am 4.4. und 35 am 6.4. (R.Apel, R.Barth, V.Blum, H.u.T.Epple, G.Juen).

Regenbrachvogel: 1 zwischen 29.3. und 21.4. Rust OG (C.Purschke, J. Rupp), 1 am 13.4. und 7 am 28.4. Rheindelta (H.u.T.Epple, G.Juen, C.u.M.Wegst), 1 vom 16.–17.4. Renchen OG (M.Boschert), am 28.4. Federsee BC (R.Barth, A.Schmidt), 1 am 1.5. und 2 vom 1.–8.7. Sauldorfer Baggerseen SIG (N.Engelmann, H.A.Ou, B.Pfaff).

Großer Brachvogel: 63 am 29.3. Wollmatinger Ried KN und 400 am 1.4. Rheindelta (R.Barth), 18 am 20.4. Märkt LÖ (F.u.J.Buchkremer) und 30–40 vom 15. 21.6. Baltringen BC (K.Bommer, R.Ruf).

Teichwasserläufer: Im Rheindelta am 15.4. 2 und vom 18.4.–3.5. 1 (H.–G.Bauer, V.Blum, D.Bruderer, M.Deutsch, M.Hemprich, A.Schönenberger, S.Trösch), je 1 am 4.5. Radolfzeller Aachmündung KN (S.Schuster) und am 6.5. Meitnau KN (V.Amrhein, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Schmarotzerraubmöwe: Am 1.6. 1 ad. Wagbachniederung KA (C.Walter).

Zwergmöwe: Massiertes Auftreten am Bodensee Ende April/Anf.Mai: die größten Flüge mit 243 am 29.4. und 318 am 1.5. (fast nur ad.!) vor dem Eriskircher Ried KN (G.Knötzsch), außerdem 220 am 5.5. Seemoos FN (M.Deutsch), ansonsten Trupps mit <100 (Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Am 28.4. 45 Rohrsee RV (R.Barth, A.Schmidt).

Schwarzkopfmöwe: Bis zu 11 (1 Paar balzt und brütet) Rheindelta (R.Apel, R.Barth, V.Blum, H.u.T.Epple, R.Hoyer, G.Juen), je 1 am 31.3. Wangen RV (K.H.Siebenrock), am 7.4. Rheinau OG und am 3.5. RenchenOG (M.Boschert), am 11.4. und 31.5. Federsee BC (J.Einstein) und am 14.4. Niederhausen EM (J.Rupp) sowie 5 am 20.5. Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler).

Dreizehenmöwe: 1 ad. am 1. und 2.4. Rheindelta (R.Barth, J.Dierschke, R.Ortlieb, P.Willi) und 1 immat. am 8.4. Seemoos FN (M.Deutsch, Orn.Arbeitsgem. Bodensee).

Raubeeschwalbe: Am 30.5. 3 und vom 31.5.–2.6. 1 Rheindelta (H.–G. Bauer, H.Jacoby, A.Schönenberger, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Brandeeschwalbe: 3 am 24.5. und 2 am 26.5. Rheindelta (G.Juen, M.Schweizer, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Zwergeschwalbe: Am 20.5. 1 Wagbachniederung KA (fide S.u.U.Mahler), vom 7.–15.6. 1–2 Rheindelta (M.Deutsch, M.Hemprich, M.Henking, G.Juen, Orn.Arbeitsgem.Bodensee) und vom 18.–21.6. 2 Sauldorfer Baggerseen SIG (B.Pfaff).

Weißbarteschwalbe: Am Bodensee 6 Feststellungen zwischen 24.4. (4) und 12.6. (1) Ermatinger Becken/Hegnabucht KN (R.Barth, B.Porer) und zwischen 2.5. und 12.6. 2–3 Rheindelta (V.Blum, H.Jacoby, M.Hemprich, A.Schönenberger, P.Willi, Orn.Arbeitsgem.Bodensee), am 1.5. 1 Federsee BC (C.Rüffler), am 29.5. 2 Neunstetten KÜN (H.Häussler), am 14.6. 2 Wagbachniederung KA (B.Wolf) und am 19.6. 1 Sauldorfer Baggerseen SIG (A.Schmidt).

Weißflügelseeschwalbe: Je 2 am 12.5. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, M.Sindt) und am 23.5. Sauldorfer Baggerseen SIG (B. Pfaff), je 1 vom 25.–31.5. Rheindelta (V.Blum, D.Bruderer, H.Jacoby, F.Rheindt, A.Schönenberger, P.Willi u.a., Orn.Arbeitsgem.Bodensee), am 30.5. und vom 4.–5.6. Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler u.a.).

Hohltaube: Zugtrupps von 60 am 10.3. Föhrenried RV und 80 am 31.3. Baienfurt RV (K.Wirth, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Am 14.4. 17 und am 7.5. 26 Reusten TÜ (C.Wegst), am 30.4. 120 Bühl RA (M.Boschert), am 5.5. 11 und am 18.8. 70 Ohnhüblen BC (K.Bommer), am 8.5. 17 Wagbachniederung KA (S. u.U.Mahler), am 25.5. 10 Wittislinger Moor DLG (H.Böck) und am 23.5. 73 Stuttgart–Münster (M.Schmolz).

Halsbandsittich: Am 12.1. 80 und am 3.3. 45 am Schlafplatz Schloß Edingen–Neckarhausen HD (auch Brutplatz; M.Wink).

Häherkuckuck: 1 wohl vj. vom 21.3.–6.4. Rheindelta (R.Apel, R.Barth, V.Blum, H.u.T.Epple, H.Jacoby, G.Juen, P.Willi, E.Winter u.v.a., Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Sumpfohreule: Je 1 am 6. und 21.4. Rheindelta (D.Bruderer, G.Juen), am 22.4. Lauteracher Ried/Österreich (R.Jungblut) und Lizelstetten KN (B.Porer), am 25.4. Kressbronn FN (A.Ebert), am 3.5. Ermatinger Becken KN (H.Gehring, Orn.Arbeitsgem.Bodensee), am 26.4. Rust OG (C.Purschke) und am 1.5. Lauingen DLG (H.Böck, P.Bulach). Im Winter (6.1.–8.2.) 1 mit max. 8 Waldohreulen am Schlafplatz in Fichtengruppe in Bruchsal KA – Belegfotos! (Krämer fide B.Braun u. F.Weick).

Ziegenmelker: Je 1 vom 20.–23.5. Riedlingen BC (H.Eder) und am 23.5. Wernauer Baggerseen ES (T.Schmolz).

Mauersegler: Bereits am 16.4. 1 unter Mehlschwalben Wagbachniederung KA (S.Mahler).

Blauracke: Am 19.6. 1 Bad Dürnheim VS (H.Hanemann).

Dreizehenspecht: 1 am 3.4. Feldberg FR (G.u.H.Ebenhöh).

Kurzzehenerle: 1 zwischen 26.4. und 20.5. Rheindelta (V.Blum, M.Hemprich, G.Juen, A.Schönenberger, S.Trösch, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Brachpieper: Zahlreiche Beobachtungen im ganzen Land, meist 1–2, jedoch 4 am 22.4. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), max. 5 am 14.5. Flugplatz Pattonville LB (S.Natterer) und 6 am 20.5. Hermaringen HDH (B.Pfaff).

Rotkehlpieper: Je 1 am 1.5. Süßen GP (M.Nowak), am 5.5. Ohnhüblen BC (K.Bommer) und am 9.5. Rheindelta (R.Hoyer u.a.).

Schafstelze: Große Trupps vom M.f.thunbergi: Am Bodensee mind. 50 am 8.5. Salmsach, >80 am 12.5. und 30 am 15.5. Rheindelta (P.Willi, Orn.Arbeitsgem. Bodensee), in der Wagbachniederung KA zwischen 2.5. und 23.5. 20–40, max. 60 am 9.5. und noch am 9.6. 1 singend (S.u.U. Mahler, C.Walter), mind. 30 am 17.5. Ladenburg HD (A.Friedrich). Auch im Odenwald 2 am 5.5. Oberdielbach MOS und 4 am 9.5. Eberbach HD (M.Schulz). Ansonsten nur einzelne oder wenige Ex.

Trauerbachstelze (M.a.yarellii): Je 1 am 5.4. Baggerseen Krauchenwies SIG (M.Sindt), am 4.5. Langenargen FN (M.Hemprich) und am 11.5. Friedrichshafen (M.Deutsch, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Sprosser: 1 Fängling (juv.) am 1.8. Mettnau KN (Vogelwarte Radolfzell).

Steinschmätzer: Bis zu 14 (8,6) am 5.5. Ohnhüblen BC (K.Bommer), 12 (10,2) am 9.5. Donaumoos UL/GZJ.Männich), 28 am 14.5. und 18.5. Flugplatz Pattonville und Aldinger Feld LB (N.Anthes, J.Günther, S.Natterer, J.Welcker) und 25 am 17.5. Vördere S (M.Schmolz).

Ringdrossel: 1,1 vom 11.4.–18.5. Aalkistensee PF (G.Evers, M.Heller, G.Sieber), je 0,1 am 12.4. Freiburger Rieselfelder (R.Hoyer) und am 14.4. Stuttgart–Mühlhausen (M.Schmolz), je 1,0 am 15.4. Hockenheim HD (B.Wolf), am 16.4. Igersheim TBB (R.Benz, D.Felzmann), am 24.4. Hattenhofen GP (H.Reyher), am 25.4. Unterhausen RT (M.Klemm) und Heiningen GP (T.Schmolz).

Rotdrossel: 140 am 17.3. Königshofen TBB (R.Benz).

Schlagschwirl: Je 1 singend vom 4.–5.5. Schorndorf WN (W.Schnabel), am 19.5. Langenauer Donaumoos UL (J.Männich), vom 25.5.–Ende Juni Mindelsee KN (H.–G. Bauer, M.Kneer, H.Reinhardt, F.Woog u.a., Orn. Arbeitsgem.Bodensee), vom 30.5.–4.7. (am 2. und 5.6. 2) Untersulmettingen BC (K.Bommer) und am 30.6. Altheim BC (T.Stadtlander).

Teichrohrsänger: Bereits am 14.4. je 1 singend Mettnau KN (S.Schuster, Orn. Arbeitsgem.Bodensee) und Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler).

Sperbergrasmücke: 1 am 26.4. Schönberg b. Ebringen FR (W.v.Eisengrein).

Orpheusspötter: 1 singt am 6.5. Weil a.Rhein LÖ (F.Buchkremer, S.Pirson).

Bartmeise: Brütet inzwischen außer am Federsee BC und im Wollmatinger Ried KN seit einigen Jahren in der Wagbachniederung KA (S.u.U. Mahler) und dieses Jahr bei Moos KN und am Mindelsee KN sowie wohl auf der Mettnau KN (H.–G. Bauer). 1,1 überwintert Baggerseen Krauchenwies SIG (lückenlose Datenreihe vom 22.11.–30.3.; K.F.Gauggel).

Tannenmeise: Am 16.3. 70 und am 17.3. 22 im Trupp ziehend Schorndorf WN (A. Sombrutzki).

Mauerläufer: Je 1 zwischen 5.11. und 17.3. Niederrotweil FR (R.Birkenberger, R.Hoyer, J.Hurst, M.Lioser, E.Sumser), vom 16.1.–24.2. Hohentwiel KN (H.u.L.Reinhardt, S.Schuster, Orn.Arbeitsgem.Bodensee), vom 8.–18.3. Enzberg PF (M. Heller) und am 14.5.(!) Dietfurt SIG (K.Röbel).

Beutelmeise: Am 10.1. 8 Lörrach (J.Hüttl), am 23.3. 3 und am 10.4. 1 Bünsauer Wiesental S (M.Schmolz), am 31.3. 8 Wangen RV (K.H.Siebenrock) und 4 Rißtissen UL (G.u.H.Walcher), am 5.4. 1 Stuttgart–Mühlhausen (M.Schmolz), am 9.4. 8 Baggerseen Krauchenwies SIG (M.Sindl) und 5 Fronhofen RV (B.Schaudi), am 11.4. 4 Gundelfinger Moos DLG (W.Beissmann), am 14.4. je 3 Flückinger See FR (R.Hoyer) und Öpfingen UL (K.Bommer), am 17.4. 2 Hirschauer Baggersee TÜ (C.Wegst), am 18. und 28.8. je 40 und am 4.9. mind. 60 Wagbachniederung KA (S.Mahler).

Rotkopfwürger: 1 singend am 8. und 14.6. Fischingen LÖ (F.Buchkremer).

Elster: Schlafplatz mit 100 am 1.2. Mettnau KN (R.Barth, Orn.Arbeitsgem.Bodensee), ein weiterer mit 80 am 3.2. und 77 am 4.3. Schwöwald VS (G.u.H.Eben höh, H.Kaiser).

Nebelkrähe: Ungewöhnlich viele und späte Beobachtungen: am Bodensee je 1 am 23.4. Lustenau/Rheindelta (W.Ritter), am 1.5. Rheindelta (P.Willi) und am 6.5. Raderach FN (M.Deutsch) sowie 2 am 9.5. Schussenmündung FN (M.Deutsch. A.Ebert, Orn.Arbeitsgem.Bodensee). Ansonsten je 1 am 13.4. Tüllingen LÖ (J.Hüttl) und am 25.4. Rust OG (C.Purschke).

Rabenkrähe: 130–140 am 17.7. auf Heuwiese zwischen Rißtissen und Öpfingen UL (K.Bommer).

Bergfink: Größere Trupps: am 24.3. 3000 Heubach AA, am 28.3. 200 Aalen–Unterkochen und 90–100 Bopflingen AA sowie am 29.3. 800 Heidenheim (W.Schmid), 200 am 29.3. und 1100 am 30.3. Mergelstetten HDH (M.Schmid); 2250 am 30.3. Heidenheim (W.Beissmann).

Birkenzeisig: Im Dezember und Januar ständig, max. 55 am 21.1. Haßmersheim MOS (B.Rapp), am 9.1. 31 Igersheim TBB und 26 Bad Mergentheim TBB (R.Benz, D.Felzmann), 20 am 22.2. und 15 am 24.2. Federsee BC (C.Rüffler), 8 am 4.3. Königshofen TBB (A.Baumann), 1 am 6.3. Bünsauer Wiesental S (M.Schmolz), 3 am 29.3. und 1 am 31.3. Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler), 3 am 2.4. Rheindelta (H.u.T.Epple), zwischen 10.6. und 21.7. 1–4 Ulm–Söflingen (T.Epple, U.Mäck, W.Nothdurft).

Karmingimpel: 1 vj. am 2.6. Wollmatinger Ried KN (B.Porer, Orn.Arbeitsgem. Bodensee).

Fichtenkreuzschnabel: Zahlreiche weitere Beobachtungen des Einflugs im ganzen Land (s.auch Orn.Schnell mitt.Bad.–Württ.N.F.28/29), hier die größeren Trupps und Beobachtungen abseits regelmäßiger Brutgebiete: am 27.1. 12 und am 30.3. 25 Hagenbacher Hof LÖ (J.Hüttl), Febr.–April 50–60 Brutpaare (Nest funde, flügge juv., fütternde ad.) Niederstetten TBB (R.Dehner, W.Dornberger), am 23.2.10 Brombacher Wald LÖ (J.Hüttl), am 14.3. 1,1 und am 22.5. 5 (davon 4 juv.) Hardtwald bei Stutensee KA (T.Hornung, F.Mitzel), am 1.4. 2 (1 juv.) Görwihl WT (R.Apel), am 28.4. 15 und am 25.5. 23 Kaltes Feld AA (U. Kraus, C.Wagner), vom 3.–9.5. 2, am 9.6. 7 und am 6.8. 27 Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler), am 11.5. 12–14 Ohnhülben BC (K. Bommer), am 29.5. 12 Hayingen RT (H.G.u.K.Bommer), am 31.5. mind. 22 (v.a. dj.) Volkmarberg AA (A. Kell, M.Schwarz) und am 10.6. 3 (Paar mit 1 juv.) Söflingen UL (U.Mäck).

Maskenkernbeißer: Letzte Beobachtung am 10.5. Weingarten RV (J.Fischer) – s.auch Orn.Schnellmitt.Bad.–Württ.N.F.28/29.

Zaunammer: Je 1 am 13. und 24.4. Schönberg FR (R.Hoyer, C.Purschke) und am 20.4. singend Überlingen FN (M.Hemprich, Orn.Arbeitsgem.Bodensee).

Orotlan: Zahlreiche Beobachtungen im ganzen Land, meist einzeln oder wenige, jedoch zwischen 28.4. und 15.5. ständig 1–2, vom 17.–20.5. max. 7 Freiburger Rieselfelder (H.Biesmann, M.Hoffmann, R.Hoyer, R.Lühl, S.Lutz, C.Purschke, U.Säer, H.Schraeder u.a.), im Odenwald 6–7 am 5.5. Oberdielbach MOS (M. Schulz), am 16.5. 9 Winzeln RW (F.Lamprecht) und am Bodensee 28 Beobachtungen von meist wenigen zwischen 25.4. und 5.6., aber 81(!) am 30.4. Litzelstetten KN (B.Porer, Orn.Arbeitsgem.Bodensee),

7.3. Berichtigungen

In den letzten "Orn.Schnellmitt.Bad.–Württ." (N.F.28/29) ist einiges zu berichtigen:

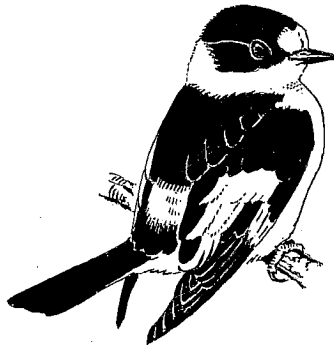
- Die "Schnellente" heißt natürlich richtig Schellente!
- Schwarzkopfruderente: in der ersten Zeile muß es heißen: "0,1 vom 4.–18.11. Elchinger Stausee UL (H.u.T.Epple), je 1,0 am...".
- Rauhfußbussard: in der Wagbachniederung KA waren 2 (nicht 1) am 13.12.
- Sumpfläufer und Kampfläufer wurden leider vertauscht (100 Sumpfläufer im Eriskircher Ried wären sensationell!).

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 31 (Dezember 1991)

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 31. (Dezember 1991)



Herausgeber:

Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 31. (Dezember 1991)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden bei: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

1. Wintervogelzählung 1991/92

In diesem Winter wird die in den letzten Wintern 1987/88 bis 1990/91 durchgeführte Wintervogel-Zählung fortgesetzt. Nach dieser Zählperiode wird der Atlas zur Wintervogelverbreitung abgeschlossen. Wir wollen deshalb in diesem Winter versuchen, möglichst viele der noch bestehenden Lücken zu schließen. Es soll vor allem versucht werden, in noch nicht bearbeiteten Meßtischblättern wenigstens 1-2 Felder abzudecken. Die bisher untersuchten Felder sind auf der beiliegenden Kartenübersicht eingetragen. Zählungen in den bisher noch nicht erfaßten Feldern haben Vorrang vor Wiederholungszählungen, die jedoch dann erwünscht sind, wenn solche Zählungen zusätzlich möglich sind. Die Methodik der Erfassung überwinternder Vögel ist unverändert geblieben. Die entsprechenden Unterlagen mit einer Anleitung liegen bei. Bitte tragen Sie auf dem Kartenmeldeblatt diejenigen Felder ein, die Sie bearbeiten können, und senden Sie dieses Formular zurück. Sie erhalten dann weitere Zählformulare zugesandt.

Wir bitten sehr um eine rege Beteiligung an dieser nicht zuletzt auch für die Naturschutzarbeit wichtigen Bestandserfassung überwinternder Vögel und verweisen insbesondere auf den Zählbogen D "Wintervogelzählung in Sonderbiotopen": erwünscht sind viele Detailzählungen in der extensiv und intensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft.

2. Monitor-Programm zur langfristigen Bestandsuntersuchung von Brutvögeln

Für die Naturschutzarbeit, insbesondere für Projekte im Habitatschutz, wird es immer dringlicher, möglichst von allen Brutvogelarten verläßliche Werte über Populationstrends vorliegen zu haben. Wir bitten alle Vogelkundigen in Baden-Württemberg herzlich, an diesem Monitor-Programm zur Ermittlung von Populationstrends mitzuarbeiten.

Für die Feldarbeit empfehlen wir 3 Methoden:

- Populationsuntersuchungen
- Revierkartierung auf Probeflächen
- Punkt-Stopp-Zählungen

Populationsuntersuchung

Diese Methode, die die Vogelwarte Radolfzell ausgearbeitet hat, ist in den "Orn.Schnellmitt. Bad.-Württ.N.F.1" ausführlich beschrieben. Arbeitsanleitungen stellen wir gerne zur Verfügung. Mit dieser Methode, bei der jeweils nur 1 Vogelart untersucht wird, lassen sich sehr genau Populationsgrößen erfassen. Die Populationsuntersuchungsmethode ist deshalb den anderen Untersuchungsmethoden vorzuziehen, sofern nach jeder Methode ein längerer Untersuchungszeitraum gewährleistet werden kann.

Mitarbeiter zu Populationsuntersuchungen werden vor allem zu folgenden Arten gesucht: Mäusebussard, Sperber, Turmfalke, Rebhuhn, Teichhuhn, Bläßhuhn, Kiebitz, Ringeltaube, Waldkauz, Walddohrkeule, Mauersegler, Grauspecht, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Kleinspecht, Feldlerche, Schafstelze, Bachstelze, Heckenbraunelle, Nachtigall, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, (Wald-)Amsel, Singdrossel, Misteldrossel, Teichrohrsänger, Gelbspötter, Klappergrasmücke, Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke, Waldlaubsänger, Zilzalp, Fitis, Wintergoldhähnchen, Sommergoldhähnchen, Grauschnäpper, Schwanzmeise, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Pirol, Eichelhäher, Rabenkrähe, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Grünfink, Stieglitz, Hänfling, Gimpel, Kernbeißer und Rohrammer.

Revierkartierung auf Probeflächen

*Erfassung in
Niederschlag / Obstweiden
Stornbach ?*

Bei der Revierkartierung auf Probeflächen werden auf einem genügend groß gewählten Landschaftsausschnitt alle vorkommenden Brutvogelreviere kartiert, wozu 7-10 Begehungen pro

Brutperiode erforderlich sind, von denen mindestens 2-3 Begehungen Beobachtungen über je ein besetztes Revier liefern.

Punkt-Stopp-Zählung auf fester Route

Bei der Punkt-Stopp-Zählung wird eine Zählroute festgelegt, die genau 20 Stopps enthält, an denen für genau 5 Minuten alle zu hörenden und/oder zu sehenden Vogelindividuen gezählt werden. Diese Zählroute kann nur einmal während der Brutzeit abgelaufen werden, besser ist jedoch eine mehrfache Wiederholung (bis zu 5 mal). Bei dieser Methode werden nicht nur die Brutvögel erfaßt, sondern in einem gewissen Umfang je nach Jahreszeit auch Durchzügler. Beide Methoden liefern daher etwas unterschiedlich zu interpretierende Zahlenwerte.

Die Berechnung jährlicher Bestandsindizes setzt nun voraus, daß in mindestens zwei aufeinanderfolgenden Jahren mit gleicher Methode dieselbe Fläche/Route bearbeitet wird. Je größer die Zahl der bearbeiteten Gebiete, umso genauere Ergebnisse sind zu erwarten.

Für die Punkt-Stopp-Zählung steht eine ausführliche Anleitung mit Zählbogen zur Verfügung. Diese Unterlagen können, wie auch Anleitungen zu den beiden anderen Zählmethoden, bei Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg, angefordert werden.

3. Liste der Vogelarten Baden-Württembergs 1990

Diese Liste enthält eine vollständige Zusammenstellung aller in Baden-Württemberg bis 1990 nachgewiesenen Vogelarten sowie kurzgefaßte Statusangaben. Sie ist als Heft 1 von Band 6 (1990) der "Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg" erschienen und geht den Beziehern dieser Zeitschrift im Rahmen ihres Abonnements zu. Die "Liste der Vogelarten Baden-Württembergs 1990" (53 S.) kann darüber hinaus bei Dr. Jochen Hölzinger bestellt werden (Bestellzettel beiliegend).

4. Stuttgarter ORNI-Telex

Die von Michael Pfiz und Michael Schmolz in Zusammenarbeit mit der Naturschutzjugend Stuttgart dreimal jährlich herausgegebenen vogel- und naturkundlichen Nachrichten sammeln und veröffentlichen aktuelle avifaunistische Beobachtungen aus dem Stuttgarter Raum. Anregende Datenauswertungen, vogelkundliche Arbeiten aus einem breiteren avifaunistischen Themenkreis, Literaturbesprechungen und eine Rubrik "Naturschutzforum", u.a. mit einem Editorial zu Naturschutzfragen, machen diese von jungen Naturkundlern mit großem Schwung erarbeitete Publikation zu einer erstzunehmenden kleinen ornithologischen Zeitschrift. Der Bezug ist kostenlos, Spenden und Mitarbeit sind sehr erwünscht.

Redaktionsadressen: M. Pfiz, Forchenweg 18, 7022 Leinfelden; M. Schmolz, Dachswaldweg 61, 7000 Stuttgart 80.

5. "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." Aufbau einer Beobachtergruppe

Im Dezember 1990 wurde die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." mit Sitz in Günzburg gegründet. Der Wirkungsbereich des Vereins erstreckt sich auf die Donaumoos- und -niedergebiete sowie die Auwälder entlang der Donau im Bereich Günzburg und Dillingen. Umliegende Bereiche werden natürlich bei entsprechenden Fragestellungen miteinbezogen. Hauptaufgabe des Vereins ist die Verwirklichung der im Bundesnaturschutzgesetz genannten Ziele und Grundsätze. Das bedeutet für die angesprochenen Gebiete v.a. die Verbesserung des geschädigten Wasserhaushaltes und die Durchführung von Maßnahmen zur langfristigen Siche-

rung der Biotopgestalt sowie die stufenweise Rückführung des Lebensraumes zurück zu einem Niedermoor mit angrenzenden, extensiv genutzten Grünlandbereichen. Hierzu ist neben der Sicherung gefährdeter Biotope natürlich auch die Neuschaffung geeigneter Lebensräume sowie die Durchführung gezielter Artenhilfsprogramme von vorrangiger Bedeutung.

Um diese Ziele zu verwirklichen, ist der Aufbau einer umfangreichen Datensammlung von Beobachtungen und Fundorten verschiedener Pflanzen- und Tiergruppen notwendig. Daher sucht die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." Interessenten für entsprechende Arbeitsgruppen. Das vorrangige Ziel soll der Aufbau eines Beobachternetzes bzw. die Kanalisierung möglichst vieler Beobachtungen sein. Es ist als offener Zusammenschluß geplant und die gesammelten Daten sollen als "Rundbrief" in loser Folge an alle Einsender verschickt werden. Bei entsprechender Beteiligung und Interesse werden regelmäßige Zählungen bestimmter Vogelgruppen organisiert und durchgeführt. Auch an den Aufbau einer Gebietsavifauna kann dann gedacht werden.

Wir wären daher für die Zusendung von Beobachtungsdaten sehr dankbar. Interessenten wenden sich baldmöglichst an: Ulrich Mäck, "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.", An der Kapuzinermauer 1, W-8870 Günzburg, Tel. 08221/95275. Auch Mitgliedsanträge sind jederzeit willkommen.

6. Die Witterung im Sommer 1991

zusammengestellt von Wolfgang Epple nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Der Sommer 1991 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu trocken. Auffallend war die anhaltende Trockenheit im Juli und vor allem im August, der in den nördlichen Landesteilen ein ausgesprochenes Dürremonat war. Auch die Temperaturabweichung mit etwa + 3°C im Juli und August ist auffallend hoch. Der Juni war dagegen zu kühl und in einigen Landesteilen zu naß.

Juni 1991

Der Monatsbeginn war geprägt durch eine kühle Nordströmung am Rande eines grönländischen Hochs. Es fiel nur unbedeutender Niederschlag. Vom 3. bis 15. Juni entwickelte sich eine westliche Höhenströmung, in der Tiefdruckgebiete über Mitteleuropa hinweg nach Osten geführt wurden (nennenswerte Niederschläge z.B. am 7.6. in Konstanz 16 mm, auf dem Feldberg 22 mm, in Stuttgart dagegen nur 0,3 mm; am 8.6. in Öhringen 9 mm, in Freiburg 8 mm, dagegen in Stuttgart nur 0,8 mm; am 10.6. 24 mm auf dem Feldberg, 10 mm in Freudenstadt, 9 mm in Mannheim, 3 mm in Stuttgart). Auf der Südseite eines skandinavischen Tiefkomplexes führten Randtiefs mit kühler Luft in den Folgetagen vor allem im Süden und Osten des Landes zu teilweise ergiebigen Niederschlägen: am 17.6. 42 mm in Konstanz, 32 mm in Ulm, 27 mm auf dem Feldberg, 25 mm auf dem Klippeneck, 8 mm in Stuttgart und nur 0,8 mm in Mannheim; am 18.6. 50 mm in Stötten, 40 mm in Ulm, 26 mm in Stuttgart, 6 mm in Mannheim und Karlsruhe.

Ab dem 20./21.6. wurde mit südwestlicher Strömung mildere Luft herangeführt. Fronten von Tiefdruckgebieten und Zwischenhocheinfluß wechselten ab, wobei jeweils der Durchgang der Kaltfronten teilweise ergiebige gewittrige Schauer auslöste (z.B. 34 mm in Freudenstadt am 21.6., 15 mm in Öhringen am 23.6., 12 mm in Ulm am 27.6., 31 mm in Freudenstadt am 28.6. und 24 mm in Stötten am 29.6.).

Tab.1: Juni 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (°C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v.langjährigen Durchschnitt)		Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)	
Karlsruhe	16,6	- 1,0	7	-	55	(63)	-	194	(88)
Stuttgart	15,3	- 1,1	3	-	90	(96)	-	162	(76)
Öhringen	14,7	- 1,7	2	-	113	(118)	-	192	(87)
Freiburg	16,8	- 0,7	7	-	92	(74)	-	184	(83)
Freudenstadt	11,5	- 1,6	-	-	188	(136)	-	153	(75)
Klippeneck	11,3	- 1,2	-	-	98	(79)	-	207	(97)
Ulm	14,6	- 0,8	5	-	158	(144)	-	207	(97)
Feldberg	6,9	- 1,6	-	2	210	(118)	1	156	(88)
Konstanz	15,3	- 1,0	7	-	174	(164)	-	191	(89)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 122 mm (112 % vom Mittel 1951-1980)

Tab.2: Juli 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. Sommer- langj.Mittel (°C)	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v.langjährigen Durchschnitt)	Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	22,6	+ 3,3	23	66 (94)	-	295 (124)
Stuttgart	21,1	+ 3,0	18	35 (51)	-	273 (116)
Öhringen	20,2	+ 2,3	18	45 (62)	-	295 (126)
Freiburg	22,2	+ 2,7	23	107 (108)	-	309 (126)
Freudenstadt	17,2	+ 2,3	9	97 (79)	-	267 (113)
Klippeneck	17,0	+ 2,5	5	106 (110)	-	297 (124)
Ulm	19,5	+ 2,4	17	55 (59)	-	289 (122)
Feldberg	12,8	+ 2,3	-	123 (72)	-	255 (125)
Konstanz	20,6	+ 2,4	22	49 (46)	-	288 (123)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 68 mm (73 % vom Mittel 1951-1980)

Tab.3: August 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (°C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v.langjährigen Durchschnitt)		Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)	
Karlsruhe	22,0	+ 3,6	29	-	10	(13)	-	295	(137)
Stuttgart	21,0	+ 3,6	23	-	13	(16)	-	280	(133)
Öhringen	19,8	+ 2,7	20	-	14	(17)	-	287	(133)
Freiburg	22,3	+ 3,5	27	-	12	(11)	-	318	(143)
Freudenstadt	17,2	+ 2,8	7	-	17	(13)	-	276	(133)
Klippeneck	17,3	+ 3,3	5	-	18	(16)	-	299	(137)
Ulm	18,5	+ 2,2	15	-	35	(41)	-	271	(128)
Feldberg	13,6	+ 3,3	-	-	20	(11)	-	294	(160)
Konstanz	20,2	+ 2,7	25	-	14	(15)	-	278	(132)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 19 mm (19 % vom Mittel 1951-1980)

Juli 1991

In der ersten Juliwoche prägte ein sich ostwärts verlagerndes Hoch das Wetter in unserem Raum, wobei zunehmend Warmluft aus östlicher und südlicher Richtung einfloß. Hochsommerliche Temperaturen (Tageshöchstwerte in der Rheinebene über 30°C ab dem 3.7.; 33,7°C in Karlsruhe am 7.7.). Eine Kaltfront brachte zum 8.7. örtlich Gewitter und eine leichte Abkühlung (22 mm Niederschlag in Freiburg, 12 mm auf dem Klippeneck). In der westlichen Strömung wechselten der Durchgang von Frontensystemen und Hochdruckeinfluß ab. Jeweils auf der Tiefdruckvorderseite wurde es teilweise sehr heiß: z.B. 36,5°C in Karlsruhe und 35,3°C in Mannheim am 11.7. Die gewittrigen Kaltfrontniederschläge waren sehr unterschiedlich ergiebig: am 13.7. 2 mm in Öhringen, 21 mm auf dem Klippeneck; am 15.7. 16 mm in Freiburg, 3 mm in Mannheim usw. Die Westwetterlage hielt bis zum 23.7. Nach dem Durchgang einer Kaltfront zum 25.7. (landesweit 4 bis 19 mm Niederschlag) setzte sich von Norden her nur zögernd Hochdruckeinfluß durch; es kam zu weiteren, z.T. ergiebigen Niederschlägen (am 27.7. 25 mm in Stötten, 19 mm in Freudenstadt). Bis zum Monatsende blieb es warm und lokal gewittrig (Niederschläge von 11 mm in Karlsruhe und 15 mm in Freudenstadt).

August 1991

Ausläufer eines v.a. in Bayern mit katastrophalen Starkniederschlägen verbundenen Niederschlagsgebietes beeinflussten am 1.8. noch unseren Raum (2 bis 5 mm landesweit). Danach setzte sich bis zum 17.8. Hochdruckeinfluß durch. Die Höchsttemperaturen lagen ab dem 6.8. vielfach über 30°C (36,1°C in Karlsruhe am 7.8.). Zum 8.8. brachte eine Störung örtlich geringen Niederschlag. Ein Keil des Azorenhochs hielt in der Folge Tiefausläufer von Baden-Württemberg fern. Ruhiges, ab dem 21.8. teilweise heißes Sommerwetter – lediglich am 23./24.8. durch leichte Gewittertätigkeit unterbrochen – war bis Monatsende bestimmend.

7. Aktuelle Beobachtungen im zweiten Halbjahr 1991

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

7.1 Weitere Seidenschwanz-Beobachtungen

1989/90

21.2. 38 Leinfelden-Oberaichen ES (M.Pfiz)

1990/91

20.1. 2 Magstadt BB (K.Penski)
3.2. 12 St.Märgen FR (H.Werner)
10.4. 5 Waldhäuser-Ost TÜ (N.Agster, L.Schiller)
16.4. 17 Stuttgart (J.Hildenbrand)

7.2 Seetaucher-Einflug im November

Ein ungewöhnlich starker Einflug von Seetauchern machte sich ab dem 17.11. überwiegend im südöstlichen Landesteil (UL, BC, RV, MM) bemerkbar. Andere Bereiche des Landes wurden offenbar nicht berührt, abgesehen von 1 Eistaucher- und 2 Prachtttaucher-Beobachtungen am mittleren Oberrhein (OG) und am mittleren Neckar (TÜ). Insgesamt wurden bisher mind. 3 Eistaucher, 70 Prachtttaucher und 20 Sterntaucher – also 93 Seetaucher! – gemeldet.. Diese Zahlen wurden bisher noch nie erreicht, auch nicht am Bodensee!

Bitte melden Sie baldmöglich weitere Seetaucher-Beobachtungen.

Die Meldungen im einzelnen:

Serntaucher:

Breitenauer See HN	2.–15.11.	1	(K.–H.Endmann, W.Ostertag, M. Wieland)
Rhein bei Rheinbischofsheim OG	17.11.	1	(M.Boschert, B.Brehmer, G.Härer, K.Lieber)
Baggersee Laupheim BC	17.11.	1	(K.Bommer, T.Epple, G.Nandi, H. Walcher)
	22.11.	1	(K.Bommer, H. Walcher)
	23.11.	3	(K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher)
	24.11.	4	(dto.)
Wuhrmühleweiher RV	22.–24.11.	1	(M.Finkenzeller)
Badsee RV	22.–24.11.	1	(dto.)
Baggersee Rottenacker UL	23.11	7	(K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher)
Baggersee Diethenhofen UL	23.11.	2	(dto.)
Kardorfer Stausee RV	24.11.	1	(G.Walcher)
Kellmünzer Stausee BC	24.11.	2	(K.Bommer, T.Epple, K.Schilhansl, H.Walcher)

Prachtttaucher:

Baggersee Laupheim BC	17.11.	1	(K.Bommer, T.Epple, G.Nandi, H. Walcher)
	22.11.	9	(K.Bommer, H. Walcher)
	23.11.	12	(K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher)
Federsee BC	19.11.	2	(J.Einstein)
Baggersee Attenhausen MM	21.–24.11.	1	(G. Walcher)
Argensee RV	22.11.	1	(M.Finkenzeller)
Kiebingen TÜ	22.11.	1	(N.Agster, D.Kratzer u.a.)
Baggersee Diethenhofen UL	23.11.	8	(K.Bommer u.a. wie oben)
Baggersee Rottenacker UL	23.11.	6	(dto.)
Kiesgrube Darast MM	24.11.	1	(G.Walcher)
Badsee RV	24.11.	4	(Feistauer, M.Finkenzeller)
Großer Ursee RV	24.11.	25	(dto.)
Kellmünzer Stausee BC	24.11.	9	(K.Bommer u.a. wie oben)

Eistaucher:

Kehl OG	17.11.	1	(G.Müller)
Argensee RV	22.–24.11.	1	(G.Lang, M.Finkenzeller, K.H.Siebenrock)
Baggersee Rottenacker UL	23.11.	1	(K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher)

7.3 Starker Kranich-Durchzug im Oktober und November

Lebhafter Kranichdurchzug setzte in unserem Gebiet am späten Vormittag des 23.10. ein, besonders im Raum Heidelberg wurde reger Nachtzug registriert. Am 24.10. erreichte der Durchzug seinen Höhepunkt mit Beobachtungen vor allem im Karlsruher Raum und in der Pfalz, einige Beobachtungen gab es noch vom 25.–27.10. Der Zug erfolgte vor allem im nordwestlichen Teil des Landes (TBB, MOS, HD, HN, KA, PF, LB, S), einige versprengte Vögel gelangten weit in den Süden (Bodensee und Oberschwaben). Ab dem 19.11. zog eine weitere kleinere Welle von Kranichtrupps weiter südlich mit Beobachtungen aus FDS, LB, WN, RW, KA und RA.

Vom 23.–27.10. überflogen mind. 3500–4000 Kraniche unser Gebiet (wegen der vielen Nachtbeobachtungen kann keine genaue Gesamtzahl ermittelt werden) und vom 19.–24.11. nochmals mindestens 500. Eine stolze Zahl und ein unvergessliches Erlebnis für die Glücklichen 10 Jahre nach dem noch stärkeren Massendurchzug im November 1981!

Die Beobachtungen im einzelnen:

Datum	Uhrzeit	Anzahl	Ort	Beobachter
23.10.	11.30	ca. 1000	Jockgrim GER	F.Weiß fide S.Schloß
	18.00	20	Oberdielbach MOS	M.Schulz
	23.00	2 Trupps	Waldbrunn MOS	P.Edelmann fide M.Schulz
	23.30	viele rufend	Heidelberg HD	E.Blaschko
	23.45	wenige rufend	Heidelberg HD	B.Kowalsky
	24.00	großer Trupp	Heidelberg HD	A.J.Helbig
24.10.	nachts	Trupp	Eppelheim HD	M.Wink
	00.15	wenige rufend	Nußloch HD	M.Fröhner, H.Schmitt
	00.30	47	Affaltrach HN	C.u.M.Wieland
	morg.	10–11	Pforzheim PF	K.Hepp
	09.25	11	Breitenauer See HN	C.u.M.Wieland
	09.30	100	Blankenloch KA	J.Müller
	11.00	26	Langenelz MOS	E.Schäffner
	12.00	60	Langenelz MOS	E.Schäffner
	12.15	8	Langenelz MOS	E.Schäffner
	12.30	mind. 100	Niederstetten TBB	C.Dehner, W.Weidmann
	13.00	50	Karlsruhe-Grötzingen	H.Dannenmayer
	14.00	144	Eppingen-Richen HN	M.Meny u.a.
	14.25	200	Heidelberg HD	E.Schäffner
	14.30	viele (4 Keile)	Wiesloch HD	M.Monreal
	15.10	27	Bietigheim LB	H.Huber, M.Scheuffele
	16.00	500	Jockgrim GER	J.u.S.Schloß
	16.30	10	Niederstetten TBB	C.Dehner, W.Weidmann
	16.40	102	Max-Eyth-See S	M.Heller
	16.45	54	Maulbronn PF	G.Evers
	?	150	Eberbach HD	fide M.Schulz
17.15	150	Heidelberg HD	L.Niense	
übern.	200–300	Ludwigswinkel PS	B.Ernst in "Die Rheinpfalz" Nr. 252/30.10.1991	
25.10.	12.30	50–60	Niederstetten TBB	C.Dehner, W.Weidmann
	13.30	60	Jockgrim GER	S.Schloß
	16.30	128	Vaihingen LB	M.Heller
	nachts	ca. 15	Etzenrot KA	Schall fide H.Dannenmayer
	23.45	viele rufend	Heidelberg HD	L.Niense

26.10.		?	Osterried BC	H.Walcher
27.10.	nachts	3-4	Osterried BC	G.u.K.Nandi
29.10.		2 rastend	Durmersheim RA	Schall fide H.Dannenmayer
29.10.		2	Ermatinger Becken	H.Gehring, M.Schmid
-10.11.			KN	
2.11.		2	Baienfurt RV	K.Wirth
9.11.	16.20	3	Zaisersweiher PF	G.Evers
18.11.		2	Wollmatinger Ried	R.Barth
			KN	
19.11.	10.00	30	nörtl. Mannheim	M.Heller
21.11.	21.35	ca. 15	Freudenstadt FDS	H.Berger
	22.50	110+80	Ludwigsburg LB	C.u.J.Hölzinger
	23.12	150-160	Hegnach WN	M.,R.u.R.Wegst
	23.50	ca. 20	Freudenstadt FDS	H.Berger
22.11.	09.00	60 rastend	Saalbachniederung	F.Debatin, W.Feld
	-11.15		KA	
	11.45	70	Steinmauern RA	G.Müller
23.11.	09.10	7	Vaihingen LB	M.Heller
24.11.		29	Winzeln RW	F.Lanprecht

7.4 Weitere aktuelle Beobachtungen

Ohrentaucher: 2 am 18.9. Rösslerweiher RV (K.Wirth), je 1 am 3.10. Wört AA (H.Wolf), am 2.11. Wagbachniederung KA (C.Walter) und am 15.1 Rohrsee RV (P.Schmid).

Rothalstaucher: Zahlreiche Beobachtungen einzelner Ex., jedoch bis zu 2 (3?) am 12.10. und 2 bis 21.10. Laupheim BC (K.Bommer, G.Nandi), 4 am 13.10. und sogar 5 am 14.10. Wernauer Baggerseen ES (L.Herrmann, H.Schlüter, W.Schmid, R.Siegle), 3 vom 6.-20.11. Breitenauer See HN (M.Wieland) und 3 ständig Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler, C.Walter).

Kormoran: Größere Trupps in vielen Landesteilen, u.a. 14 am 4.10. Nellmersbach WN ziehend (H.Schlüter), 250-300 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, J.Günther), 39 am 7.10. Markgröningen LB (N.Anthes), bis 32 am 15.10. Aalkistensee PF (M.Heller), bis zu 90 am 19.10. Rhein-stau Freistett OG (T.Jörlitschka, K.-H.Kolb), 32 am 20.10. Essingen AA (W.Schmid), bis zu 125 am 27.10. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer, G.Nandi), 180-190 am 1.11. Rißtissen UL (K.Bommer), bis zu 102 am 2.11. Faiminger Stausee DLG (W.Beissmann), 120 am 3.11. Sauldorfer Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, G.Schnitzer), 30 am 10.11. Wernauer Baggerseen ES (E.Baas-Francke, D.Francke u.a.) und 12 am 16.11. Donau bei Zwiefaltendorf UL (K.Bommer).

Rohrdommel: Je 1 am 15.9. Bühl TÜ (S.Eßwein) und am 5.10. Wagbachniederung KA (fide S.Mahler).

Nachtreiher: ~~Je 1 am 4.8. Benningen LB (M.Wegst)~~ und am 17.8. Böttinger Baggerseen HN (W.Ostertag), außerdem 5 am 19.8. Rheindelta (~~M.Wegst~~).

Seidenreiher: Am 30.5. 1 im Hafen Stuttgart (M.Pfiz).

Silberreiher: Je 1 am 16.8. Eppingen-Richen HN (M.Meny), vom 16.-25.10. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer, H.Müller, G.Nandi, R.Sammer, H.Walcher) und vom 2.-3.11. Sauldorfer Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, B.Pfaff) sowie 2 vom 10.-11.9. Wagbachniederung KA (S.u.U. Mahler).

Purpurreiher: Zwischen dem 24.7. (4) und 16.10. (1) bis zu 5 (2 ad., 3 juv.) am 7.8. Philippsburger Altrhein KA (P.Poschlod, S.Schneider), 1 vom 25.-28.8. Gingen GP (W.Lissak, A.u.M. Nowak) und 1 juv. mit Schwingenbruch am 25.10. Linkenheim KA (H.Dannenmayer).

Schwarzstorch: Wieder zahlreiche Beobachtungen im Land: Je 1 am 24.5. Sauldorfer Baggersee SIG (K.F.Gauggel, B.Pfaff) und vom 18.7.–25.8. Ochsenhausen BC (K.Bommer), je 2 am 21.7. Wagbachniederung KA (S.Mahler) und am 17.8. Bühl–Weitenung RA (M.Boschert, H.Hennich), 3 am 19.8. Bühler Tal TÜ (C.Wegst), je 1 vom 25.–27.8. Baggerseen Krauchenwies SIG (A.Bauernfeind, K.F.Gauggel, C.u.M.Wegst), am 29.8. Künzelsau (R.Flößer) und am 8.9. Schmiecher See UL (H.–M.Koch), sogar 9 ziehend am 14.9. Pfohren VS (H.Ebenhöh), je 1 am 27. und 28.9. Nellmersbach WN und am 29.9. Winnenden WN (H.Schlüter), am 8.10. Ermatinger Becken KN (H.Gehring) und vom 17.–20.11. (spät!) Roßweiher PF (H.Huber, G.Raisin, C.Randler).

Singschwan: 2 am 27.10. Laupheim BC (K.Bommer), 1 ad. vom 28.–31.10. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, M.Sindt) und 7 (4 ad., 3 juv.) am 23.11. Kirchentellinsfurt TÜ (N.Agster, F.Pommer).

Kanadagans: 92 am 19.10. Wagbachniederung KA (C.Walter).

Pfeifente: Bis zu 134 am 19.10. Rheinstau Freistett OG (T.Jörlitschka, K.–H.Kolb), bis zu 75 am 18.11. Rheinstau Iffezheim RA (G.Müller) und bis zu 52 am 19.11. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer, H.u.T.Epple, R.Sammer).

Schnatterente: Bis zu 260 am 19.10. Rheinstau Freistett OG (T.Jörlitschka, K.–H.Kolb) und bis zu 207 am 9.11. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer).

Krickente: 50 am 20.10. Eppingen–Richen HN (K.–H.Kolb) und bis zu 720 am 10.11. Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler, C.Walter).

Eisente: Am 23.11. 1 Laupheim BC (K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher).

Trauerente: Am 24.11. 2 Kellmünzer Stausee BC (K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Schilhansl, H.Walcher).

Samtente: 1 am 23.11. Max–Eyth–See S (B.u.L.Kroymann).

Mittelsäger: Außergewöhnliche Ansammlung auf Baggerseen: zwischen Tübingen und Rottenburg TÜ am 22.11. mind. 17 (1,16) und am 23.11. allein auf dem Baggersee Kirchentellinsfurt 8 (3,5) (N.Agster) sowie am selben Tag 18 (4,14) bei Laupheim BC (K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher).

Schwarzmilan: Zugtrupps am 15.8. mit 9 Stuttgart (J.Hildenbrand) und am 30.9. mit 18 Wösingen KA (M.Tittelbach).

Rotmilan: Größere Schlafplatz–Versammlungen: am 7.9. 29 Sunthausen VS (H.Ebenhöh), am 17.9. mind. 15 Pfohren–Neudingen VS (A.Zwick), am 28.9. 69 Sumpfohren/Hüfingen VS (H.Ebenhöh), außerdem am 1.10. 30 ziehend Bretten KA (R.Weiß) und am 9.10. 18 Rastatt RA (B.Brehmer, G.Härer).

Rohrweihe: Bis zu 13 am 15.9. Schlafplatz Pfohren VS (G.u.H.Ebenhöh).

Kornweihe: Neben zahlreichen Meldungen von Einzelvögeln 1,5 am 6.10. Ohnhülben BC (K.Bommer), 0,6 am 2.11. Sontheimer/Gundelfinger Moos HDH/DLG (W.Beissmann), bis zu insgesamt 2,18 am 2.11. und 1,16 am 3.11. im Donau– und Rißtal UL/BC, am selben Tag 0,17 am Schlafplatz bei Schemmerberg BC, 1,11 am 6.11. am Schlafplatz bei Ingerkingen/ Obersulmettingen BC (K.Bommer, T.Epple, G.Nandi, G.u.H.Walcher).

Rotfußfalke: 0,1 am 28.4. Röhlingen AA (R.Schuster) sowie je 1,0 am 1.9. Bauhofen RV (M.Finkenzeller) und am 29.9. Altshäuser Weiher RV (K.Wirth).

Wachtel: Am 11.5. 1,1 Echterdingen ES (Reineck), mind. 5,0 singend am 19.7. Ewattungen WT (C.Purschke), je 1 am 21.7. Rammingen und am 25.7. und 4.8. Nellmersbach WN (L.Herrmann, H.Schlüter).

Steinhuhn: 1 auf Hausdach (!) vom 26.–27.7. Breuningsweiler WN – sicherlich Gefangenschaftsflüchtling (L.Herrmann, H.Schlüter).

Wachtelkönig: 1 singend am 2.6. Hermaringen HDH (M.u.W.Beissmann).

Kranich: (s. auch oben) 1 vom 23.–26.5. Sauldorfer Baggersee SIG (B.Pfaff).

Säbelschnäbler: 1 am 3.7. Baggersee Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel).

Kiebitzregenpfeifer: Neben Einzelbeobachtungen 3 am 22.9. Eriskircher Ried FN (T.Epple, F.Schurr, H.Walcher u.a.), 8 am 28.9. Rheindelta (K.Bommer), 7 am 6.10. und 13 am 6.11. Wollmatinger Ried KN (N.Anthes, J.Günther, M.Schmid), 6 vom 9.–11.10. und 5 am 15.10. Kehl OG (G.Müller, H.Rapp) und 3 am 13.12. Kellmünzer Stausee BC (K.u.L.Braun).

Goldregenpfeifer: Je 1 am 23.8. Rheindelta (G.Nandi, H.Walcher), am 15.9. Wurmlingen TÜ (C.Wegst), am 22.9. Eriskircher Ried FN (R.Achenbach, N.Anthes, T.Epple, J.Günther, G.Nandi, T.Schmoll, F.Schurr, H.Walcher, C.u.M.Wegst), am 3.10. Britschweiler BC (K.Bommer), am 4.10. Nellmersbach WN ziehend (H.Schlüter), am 12.10. Laupheim BC (G.Nandi, H.Walcher) und Baustetten BC (K.Bommer), am 13.10. Aldingen LB (R.Ertel) und am 1.11. Sontheimer Moos DLG (M.Schmid) sowie 2 am 13.10. Affalterbach LB (L.Herrmann, H.Schlüter) und 4 am 9.11. Sontheimer/Gundelfinger Moos HDH/SIG (W.Beissmann).

Mornell: 1,1 am 11.5. Sersheim LB (K.Gollmer, K.Siedle) und 3 am 20.9. Belchen LÖ (J.Hölzinger).

Knutt: 2 am 23.8. und je 1 am 1.9., 15.9. und vom 4.–5.10. Rheindelta (N.Anthes, K.Bommer, M.Briechele, H.u.T.Epple, J.Günther, U.Mäck, G.Nandi, H.Walcher) sowie vom 6.–8.9. und vom 12.–13.9. Wagbachniederung KA (R.Achenbach, S.u.U.Mahler, C.Walter, R.Weber u.a.).

Zwergstrandläufer: Bemerkenswert 21 am 26.8. Kardorfer Illerstausee RV (K.Bommer, A.u.H.Buschle, R.Ortlieb, H.Walcher).

Temminckstrandläufer: 2 vom 19.–25.5. und 1 am 25.8. Baggersee Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, J.Günther, C.u.M.Wegst), 1 am 9.8. Kiebingen TÜ (D.Kratzer), 1–2 vom 29.8.–17.9. Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler, C.Walter u.a.) und 1 am 15.9. Rheindelta (K.Schilhansl u.a.).

Alpenstrandläufer: Größere Bestände vom 3.–15.10. mit bis zu 33 Kehl OG (G.Müller, H.Rapp) und vom 9.–13.10. mit bis zu 58 Kellmünzer Stausee BC (K.u.L.Braun, T.Epple).

Sichelstrandläufer: 2 vom 24.–25.5. Offenau HN (H.Furrington), bis zu 2 (2.6.) zwischen dem 2.6. und 19.8. und bis zu 5 vom 25.–27.8. Baggersee Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, J.Günther, C.u.M.Wegst), 1 vom 19.–26.8. Bühl TÜ (N.Agster, S.Kaiser, F.Pommer, C.Wegst), 14 am 23.8. und 5 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, J.Günther, G.Nandi, H.Walcher), 8 am 26.8. und 3 am 13.9. Kardorfer Illerstausee RV (K.Bommer, A.u.H.Buschle, R.Ortlieb, H.Walcher) sowie 6 am 9.10. Kehl OG (G.Müller, H.Rapp).

Sanderling: Je 1 vom 20.–22.9. Eriskircher Ried FN (R.Achenbach, N.Anthes, R.Benz, T.Epple, M.Graf, J.Günther, G.Nandi, T.Schmoll, F.Schurr, H.Walcher, C.u.M.Wegst), am 4.10. Rheindelta (H.u.T.Epple) und vom 7.–9.10. Kehl OG (G.Müller, H.Rapp).

Zwergschnepfe: 2 am 16.11. Schreckensee RV (R.Prinzinger).

Großer Brachvogel: 4 am 22.8. über Vaihingen LB fliegend (J.Hildenbrand) und 327 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, J.Günther).

Regenbrachvogel: Am 23.8. 3 Rheindelta (G.Nandi, H.Walcher).

Pfuhlschnepfe: 2 am 7.9. und 1 vom 13.–15.9. Wagbachniederung KA (N.Anthes, R.Armbruster, J.Blessing, S.u.U.Mahler, C.Randler, F.Schurr, E.Sumser, C.Walter), 1 am 13.9. Kardorfer Stausee RV (H.Walcher), 11 am 15.9. und 28.9., 8 am 4.10. und 7 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, K.Bommer, M.Briechele, H.u.T.Epple, J.Günther, U.Mäck u.a.), 2 vom 21.–22.9. Eriskircher Ried FN (R.Achenbach, N.Anthes, T.Epple, J.Günther, G.Nandi, F.Schurr, H.Walcher u.a.) sowie 1 vom 3.–15.10. Kehl OG (G.Müller, H.Rapp).

Steinwälzer: Am 24.8. 1 Rheindelta (T.Stadtlander).

Falkenraubmöwe: 1 vom 20.–29.9. Herbrechtingen HDH – ausführliches Protokoll und gute Belegfotos! (M.u.W.Beissmann, M.Schmid, U.Trittler u.a.).

Skua: 1 am 2.10. Rheindelta – Beobachtungsprotokoll vorliegend (M.Leuzinger, T.Stalling).

Zwergmöwe: Noch je 1 am 9.10. Kellmünzer Stausee BC (T.Epple) und am 26.10. 1 Laupheim BC (K.Bommer), hier am 23.11. sogar noch 2 (K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher).

Schwarzkopfmöwe: Am 29.9. 1 Hirschauer Baggersee Tü (C.Wegst).

Weißkopfmöwe: Am 5.10. 4 ad., 2 immat. Rheinstau Freistett OG (K.-H.Kolb).

Raubseeschwalbe: Je 1 ad. am 1.6., 15.9. und vom 1.-2.10. Rheindelta (M.Briechle, T.Epple, M.Leuzinger, U.Mäck, T.Stalling, G.u. H.Walcher).

Weißflügelseeschwalbe: 1 ad. am 2.6. Metzisweiler Weiher RV (M.Finkenzeller), je 1 im SK am 23.8. Rheindelta (G.Nandi, H.Walcher) und vom 23.-26.10. Wagbachniederung KA (A.J.Helbig, S.Mahler, C.Walter).

Trauerseeschwalbe: 106 am 1.6. Rheindelta (B.u.K.-H.Kolb), 8 noch am 5.10. Rheinstau Freistett OG (K.-H.Kolb).

Weißbartseeschwalbe: Am 31.5. 3 ad. Ermatinger Becken KN (K.-H.Kolb).

Hohltaube: Größere Trupps: 31 am 17.8. Wurmlingen Tü, 22 am 18.8. Unterjesingen Tü und 49 am 19.8. Bühl Tü (N.Agster, C.Wegst) sowie mind. 178 Aldingen LB (R.Ertel).

Ziegenmelker: Am 4.10. 1 flügelverletzt Hemsbach HD (fide H.Dannenmayer).

Alpensiegler: 1 am 23.8. Rheindelta (G.Nandi, H.Walcher).

Bienenfresser: 7 am 1.8. Kiechlinsbergen EM (C.Purschke).

Felsenschwalbe: Am 21.8. 2 Wurmlinger Kapelle Tü – ausführliches Beobachtungsprotokoll! (D.Kratzer, C.Wegst).

Brachpieper: Neben Einzelbeobachtungen 19 am 29.8. Kilchberg Tü (D.Kratzer, C.Wegst) und 5 am 1.10. Wurmlingen Tü (N.Agster).

Rotkehlpieper: 1 am 4.10. und 3 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, H.u.T.Epple, J.Günther).

Schafstelze: Am 2.9. 1,0 (M.f.thunbergi) Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler).

Rotdrossel: 407 durchziehend am 21.10. Nellmersbach WN (H.Schlüter).

Ringdrossel: 3 vom 2.-4.5. Mergelstetten HDH (M.Schmid), 1 am 6.5. Büsnauer Wiesental S (J.Hildenbrand) und 1,0 am 19.10. Wagbachniederung KA (C.Walter).

Blaukehlchen: Am 20.8. 1 Rückhaltebecken Rinderfeld TBB (R.Dehner).

Gartenrotschwanz: Am 4.10. noch 2,0 Rheindelta (H.u.T.Epple) und am 27.10. 1,0 Bühl Tü (B.u.L.Kroymann).

Braunkehlchen: 21 am 23.8. Wurmlingen Tü in Sonnenblumenfeld (N.Agster, C.Wegst) und 15 am 29.9. Dauketsweiher RV (K.Wirth).

Schwarzkehlchen: 1,1 am 6.7. Feldberg in 1430 m üNN (R.Hoyer, C.Purschke).

Schilfrohrsänger: 1 am 25.8. Rückhaltebecken Rinderfeld TBB (R.Dehner).

Zwergschnäpper: 1,0 singend am 2.6. Adelegg RV (G.Heine).

Bartmeise: 2 am 19.10. Aalkistensee PF (G.Evers) und 3-4 am 20.10. Eppingen-Richen HN (K.-H.Kolb).

Eichelhäher: 46 ziehend am 29.9. Hirschau Tü (C.Wegst).

Tannenhäher: Mehrmals rufend am 10.8. Degenfeld AA (J.Männich), 2 ziehend am 5.10. Lotterberg LB (B.u.L.Kroymann) und 1 am 27.10. Häfnerhaslach LB (H.Huber, R.Schmateika).

Nebelkrähe: 1 am 7.10. Karlsruhe (R.Achenbach).

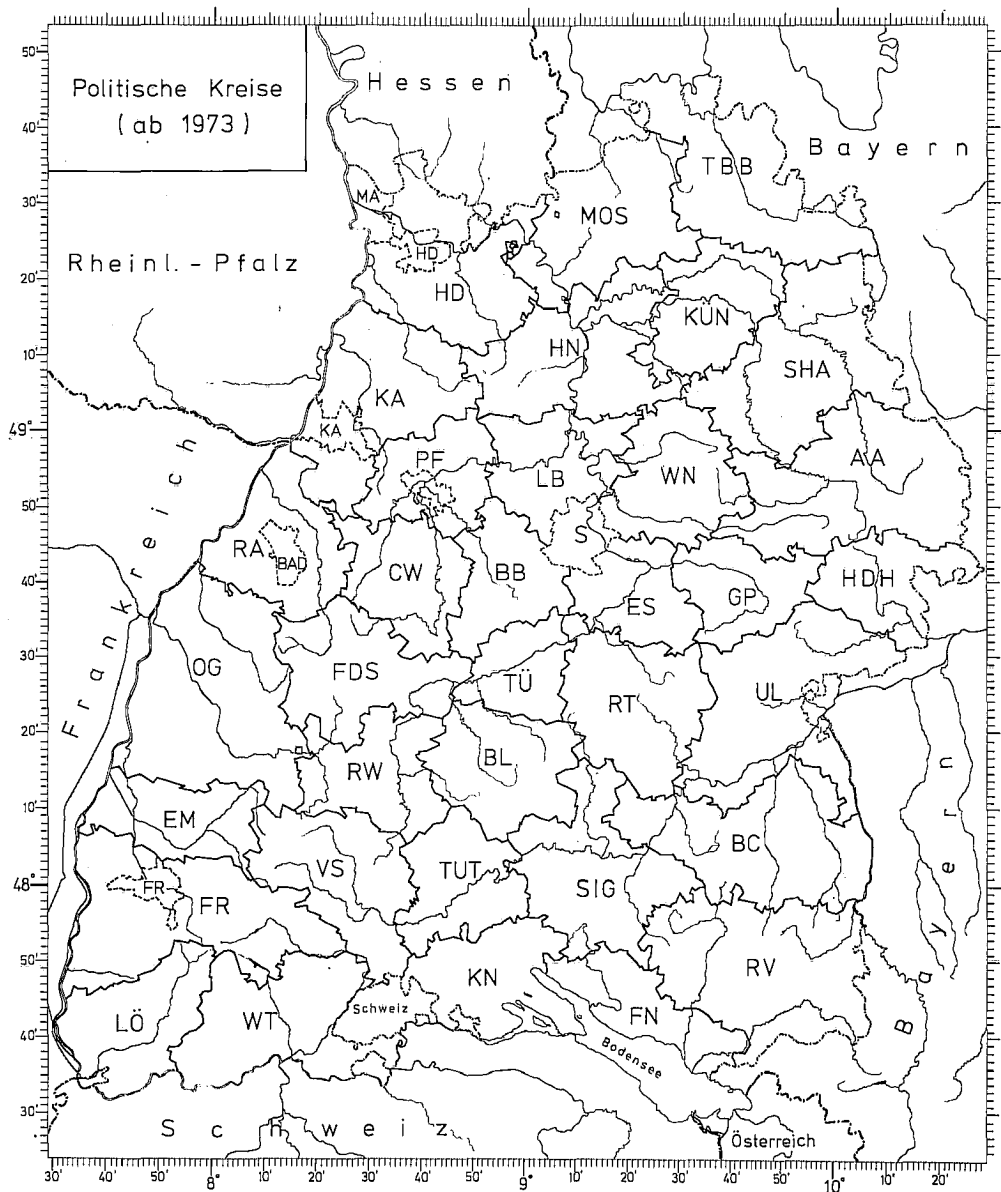
Beutelmöwe: Neben Einzelbeobachtungen (bis 5) am 8. und 19.9. mind. 30 Wagbachniederung KA (S.Mahler), am 29.9. 18 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), am 29.9. 13 und am 3.10. 30 Hirschauer Baggersee Tü (N.Agster, S.Kaiser, F.Pommer, C.Wegst), vom 3.-6.10. 7 Roßweiher PF (G.Evers), am 5.10. sogar 95 Rheindelta (N.Anthes, J.Günther) und am 13.10. 7-10. Weilheim Tü (N.Agster, S.Kaiser).

Star: Am Schlafplatz Wagbachniederung KA 120000 am 11.10. – im Gegensatz zu 500000-1Mio. zur selben Zeit 1990 (U.Mahler).

Zaunammer: Je 1,0 am 29.3. und zeitweilig singend vom 17.8.-3.9. Donzdorf GP (S.Henle, W.Lissak, M.Nowak).

Buchfink: Am 8.10. 3500 Pfrunger Ried RV (S.u.S.Natterer).

Fichtenkreuzschnabel: Im Raum Steinheim-Kupfendorf-Heidenheim HDH dürften 50-70 Paare gebrütet haben (M.Schmid).



Übersichtskarte von Baden-Württemberg mit den Land- und Stadtkreisen.
 Aus: Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 4: Folienkarten.